

Ober-Olm / Essenheim



St. Martin

Klein-Winternheim



St. Andreas

Pfarrgruppe

Weihnachtspfarrbrief 2024





Einführung Pfarrer Simon Krost



Verabschiedung Pfarrer Michael A. Leja



Hoffest im Haus St. Martin, Essenheim



Gruppenbild Kita St. Elisabeth
Jugendmaskenzug Mainz



Gruppenfoto Valentinsbühne 2024



Rut ist angekommen

Impressionen: Heidi Engel, Claudia Vieten, Ute Kipping-Karbach

Inhaltsverzeichnis

Weihnachtspfarrbrief 2024

- 4 | **VORWORT**
- 6 | **WEIHNACHTSGRUSS**
- 9 | **AN DIE GEMEINDEN**
- 29 | **GOTTESDIENSTE**
- 38 | **TERMINE UND VERANSTALTUNGEN**
- 48 | **KINDER UND JUGEND**
- 52 | **SAKRAMENTE UND GLAUBENSVERKÜNDIGUNG**
- 54 | **HELFEN**
- 56 | **INFORMATIONEN**

Spenden ▪ Kollekte

Geben Sie gerne, wenn Sie möchten, auf der Überweisung einen Verwendungszweck an!

Kath. Kirchengemeinde St. Andreas:

Pax-Bank Mainz
IBAN: DE52 3706 0193 4002 0310 06

Kath. Kirchengemeinde St. Martin:

Pax-Bank Mainz
IBAN: DE45 3706 0193 4001 4500 05

Danke für Ihre Unterstützung! Ab einer Spende von 300 € erhalten Sie von uns – sofern uns Ihre Adresse vorliegt oder auf der Überweisung vermerkt ist – unaufgefordert eine Zuwendungsbescheinigung. Bei Spenden bis zu 300 € gilt bereits Ihr Kontoauszug als vereinfachter Nachweis für das Finanzamt. Auf Wunsch stellen wir Ihnen aber gerne eine Zuwendungsbescheinigung aus.

Erhalt Pfarrkirchen und Kapelle

Stiftung St. Andreas Kl.-Winternheim:

Pax-Bank Mainz
IBAN: DE66 3706 0193 4087 0700 72

Stiftung St. Martin Ober-Olm:

Pax-Bank Mainz
IBAN: DE24 3706 0193 4437 0700 11

Mit Ihrem Beitrag zur Stiftung helfen Sie, die hiesigen drei Kirchengebäude für die Menschen kommender Generationen zu erhalten. Das Stiftungskapital wird sicher angelegt und bleibt unangetastet – nur die Erträge können für den o.g. Stiftungszweck verwendet werden.

Vorwort

Liebe Gemeinden im Pastoralraum Nieder-Olm, liebe Leserinnen und Leser,

wahrscheinlich ist die eine oder der andere von Ihnen über die Anrede mit dem Begriff des „Pastoralraums“ gestolpert und fragt sich, was sich dahinter verbirgt. Unser Pastoralraum Nieder-Olm besteht aus den drei Pfarreien St. Andreas, St. Franziskus und St. Martin mit den dazugehörigen Gemeinden Klein-Winternheim, Nieder-Olm, Ober-Olm & Essenheim, Sörrenloch und Zornheim. Im Rahmen des Pastoralen Weges des Bistums Mainz machen sich somit alle unsere Pfarreien, mit den dazugehörigen Gemeinden, auf den Weg ab dem 1. Januar 2028 eine neue, gemeinsame Pfarrei zu werden. Dies geschieht gerade in insgesamt 46 Pastoralräumen unseres Bistums so. Sicherlich fragen sich manche von Ihnen, wie das passieren soll? Dazu arbeiten gerade viel Ehren- und Hauptamtliche aus allen Pfarreien in verschiedenen Projektgruppen und der Pastoralraumkonferenz daran, dass dies gemeinsam gut gelingen kann. Sicherlich sind Veränderungen auch immer mit verschiedenen Befürchtungen und Emotionen verbunden, bieten aber auch Chancen und laden ein, Neues zu entdecken.

Eine der ersten Veränderungen finden Sie schon mit diesem Pfarrbrief, in



dem nun alle Gottesdienste unseres Pastoralraums abgedruckt sind. Sicherlich ungewohnt, aber gleichzeitig zeigen sie auch ein gemeinsames Angebot und sind ebenso eine herzliche Einladung.

Eine weitere Veränderung ist, dass mit dem 1. November 2024 Herr Pfarrer Hubert Hilsbos in Ruhestand gegangen ist. Sehr viele Menschen haben sich bei seiner Verabschiedung im Oktober für sein Wirken als Pfarrer in der Pfarrei St. Franziskus mit großer Wertschätzung bedankt und ihn herzlich verabschiedet.

Nun darf ich an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, um mich Ihnen einmal kurz vorzustellen. Mein Name ist Simon Krost ich wurde 1987 in Worms geboren und bin in Offstein aufgewachsen. Durch meine Familie und die Jugendarbeit in meiner Pfarrgrup-

pe, als Messdiener und als Gruppenleiter im Zeltlager, habe ich damals einen Zugang zu Glauben und Kirche gefunden. Mein Studium habe ich in Mainz und Wien absolviert und war Kaplan in Heppenheim und in Gießen. Mitte 2022 hat mich mein Weg nach Mainz geführt. Dort war ich mit einer halben Stelle als Diözesankurat für die Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) im Bistum Mainz zuständig und mit einer weiteren halben Stelle als Pfarrvikar im Pastoralraum Mainz Nord-West tätig. Mit der Ernennung von Pfarrer Leja zum Regens des Priesterseminars in Mainz und dem Ruhestandsgesuch von Pfarrer Hilsbos hat die Bistumsleitung mich gebeten, als Pfarradministrator und als Leiter des Pastoralraums zu Ihnen zu kommen.

Sie merken: viele Veränderungen und viel Neues für Sie aber auch für mich und uns alle. Deshalb bin ich sehr froh, dass ich nicht alleine vor dieser Aufgabe stehe, sondern dass sich das hauptamtliche Team in Pastoral und Verwaltung mit Bettina Werbick, Hanna Erdmann, Katrin Welsch, Lea Döring, Annette Pospesch, Sabine Hambach, Silvia Schmahl, Marcus Ahr-Schmuck und Stefan Trautmann gemeinsam mit vielen engagierten Ehrenamtlichen und unseren Priestern im Ruhestand dieser Aufgabe stellt. Für all ihren vielfältigen Einsatz und ihr Engagement, ein herzliches Dankeschön!

Soweit ein kurzer, erster Eindruck. Wenn Sie Fragen haben oder mitarbeiten möchten, sprechen Sie uns

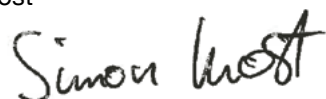
gerne an oder melden Sie sich in unseren Pfarrbüros. Wir freuen uns über jede konstruktive Rückmeldung und Mitarbeit und werden Sie natürlich weiterhin auf dem Laufenden halten.

Aber nun zum Eigentlichen und Wichtigerem als Struktur und Organisation: Weihnachten. An Weihnachten wird Gott Mensch. Er begegnet uns Menschen auf Augenhöhe im Stall, arm, verletzlich und klein – als Kind. Beim Blick in die Krippe sehen wir Gott an und er sieht uns an. Er sieht uns mit all dem, was uns ausmacht. Unser ganzes Leben mit allen Stärken und Schwächen. So gibt er uns und unserem Leben Ansehen, da er selbst, als menschengewordener Gott, das Leben kennt und uns zusagt, dass er uns – so wie wir sind – liebt, ohne Vorbehalt. Für uns als Christen, ist die Liebe zum Nächsten und zu uns selbst gerade in dieser Zeit, Zusage und manchmal auch eine Zumutung, aber immer zugleich ein Auftrag.

Wir, die Haupt- und Ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen uns auf viele Möglichkeiten der Begegnung im kommenden Jahr, unter anderem beim 800-jährigen Wallfahrtsjubiläum in Sörngenloch, welches wir im September 2025 feiern.

So wünschen wir Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das neue Jahr 2025!

Simon Krost



Weihnachtsgruß des Bischofs 2024

Liebe Geschwister im Glauben,

die Adventszeit hat begonnen und mit ihr eine Zeit der Vorbereitung, des Hoffens und des Wartens auf das Fest der Geburt Christi. Weihnachten hält uns vor Augen, dass Gott uns liebt und uns in Jesus Christus nahegekommen ist. Es ist eine ermutigende Botschaft, die Hoffnung auf Erneuerung und Heil in sich birgt und die gerade angesichts der nicht aufzuhören wollenden Krisen unserer Zeit von unschätzbarem Wert ist.

In dieser Adventszeit dürfen wir uns mit dem Heiligen Jahr 2025 auf ein besonderes Ereignis vorbereiten, das Papst Franziskus unter das Motto „Pilger der Hoffnung“ gestellt hat. Dieses Jahr ist eine Einladung an uns alle, die Bedeutung von Gnade, Versöhnung und Erneuerung in unserem Glauben neu zu entdecken und die Liebe Gottes lebendig zu erfahren. Die Fülle der Vergebung Gottes kennt keine Grenzen und offenbart uns seine Barmherzigkeit.

Gerade in diesen Zeiten erleben viele Menschen Unsicherheit und Angst. Die Krisen unserer Zeit – ob soziale Ungleichheiten, Konflikte oder die Bedrohungen durch den Klimawandel – lassen uns manchmal ratlos zurück. Es braucht daher Menschen, die anderen beistehen, die Zeugnis



© Bistum Mainz

von ihrer Hoffnung geben und die diese Hoffnung in die Welt tragen. Die Hoffnung, die uns Christus schenkt, ist fest verankert in Gottes Zusage an die Menschheit. Wir dürfen als Christinnen und Christen darauf vertrauen, dass Gott in Jesus Christus Mensch wird und dass er unsere Freude, aber auch unser Leid teilt. Er ist uns nahe in jedem Augenblick. Dieses Geschenk der Liebe und Nähe Gottes feiern wir an Weihnachten, das uns auch zur Quelle der Hoffnung werden kann.

Papst Franziskus schreibt in der neuesten Enzyklika „Dilexit nos – Über die menschliche und göttliche Liebe des Herzens Jesu Christi“, dass es das Herz Christi ist, aus dem seine Liebe

zu uns Menschen hervorströmt, und dieses gleichzeitig der lebendige Kern der Verkündigung ist. Hier befindet sich der Ursprung unseres Glaubens, der christliche Überzeugungen lebendig hält. Papst Franziskus betet zu Jesus, dem Herrn, „dass aus seinem heiligsten Herzen für uns alle Ströme lebendigen Wassers fließen, um die Wunden zu heilen, die wir selbst uns zufügen, um unsere Fähigkeit zur Liebe und zum Dienen zu stärken, um uns anzutreiben, zu lernen, gemeinsam auf eine gerechte, solidarische und geschwisterliche Welt hinzuarbeiten.“ (Nr. 220).

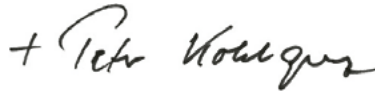
Mit Blick auf das kommende Heilige Jahr und die Verkündigung der frohen Botschaft von Weihnachten ist es wichtig, dass wir auch über unsere Rolle als „Pilger der Hoffnung“ in der heutigen Welt nachdenken und uns Gedanken machen, wie wir das Geschenk der Liebe und Nähe Gottes als Quelle der Hoffnung bezeugen können. Dies ist ein Auftrag, der an alle Christinnen und Christen ergeht. Wir ermutigen alle Menschen im Bistum Mainz dazu, von Gott in der Vielfalt der Glaubenserfahrungen zu sprechen. Dazu gehört es, in der Vielfalt der Verkündigungs- und Predigtformen und im Rahmen der von der Kirche vorgegebenen Möglichkeiten alle pastoralen Berufsgruppen zu berücksichtigen, die Sicht- und Hör-

barkeit von Frauen zu erhöhen und unterschiedlichen Lebenskonzepten und -erfahrungen gerecht zu werden. Darin liegt eine Bereicherung, die unser Miteinander im Glauben stärkt.

Liebe Schwestern und Brüder, die Adventszeit und das kommende Weihnachtsfest sind eine Gelegenheit, uns selbst als Pilger der Hoffnung zu betrachten. Diese Hoffnung dürfen wir in all unseren Diensten und in der Begegnung mit anderen weitergeben. Mögen wir in dieser Vorbereitung auf Weihnachten spüren, dass Gott uns führt und uns in seiner Nähe geborgen sein lässt. Lassen wir uns vom Kind in der Krippe berühren, das uns zeigt, dass Gottes Liebe für uns da ist – und tragen wir diese Liebe in die Welt hinaus.

Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete Adventszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und die Freude, in Ihrem Leben und Handlungen die Gegenwart Gottes zu erfahren. Möge das Heilige Jahr 2025 eine Zeit der Erneuerung und des Aufbruchs in unserem Glauben sein.

Ihr



+ Peter Kohlgraf
Bischof von Mainz

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr

Pling – geht die mail oder WhatsApp ein: „Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.“ Manch eine/r freut sich darüber, dass der Absender an sie/ihn gedacht hat, nimmt es zur Kenntnis und schwupp – verschwindet der Gruß im digitalen Papierkorb.

Da ist doch die Zustellung eines handschriftlichen Weihnachtsgrußes traditionell mit der Post ganz was anderes: Wer schreibt mir, was steht drin, welche Karte wurde ausgesucht?

Um sich mit einer vorgefertigten Karte die viel aufwendigere Schreiberei eines Weihnachtsbriefes zu ersparen, beauftragte im Dezember 1843 der Engländer Sir Henry Cole den Maler John Callcott Horsley, eine Glückwunschkarte mit dem Text „A Merry Christmas and a Happy New Year to You“ zu gestalten, die sich leicht reproduzieren ließ und die man rasch mit einer Widmung versehen unterschreiben konnte. Henry Cole ließ in seiner Druckerwerkstatt gleich tausend Karten drucken und handcolorieren, die er dann für den damaligen horrend hohen Preis von einem Shilling verkaufte. Die Senkung der Portogebühren und die Weiterentwicklung führten dazu, dass nach 20 Jahren der Versand von Weihnachtskarten in Großbritannien zum Renner wurden. Und nun entstanden die typischen Weihnachtskartenmotive mit ihren Winterszenen,



Bild: Sylvio Krüger In: Pfarrbriefservice.de

Engeln, brennenden Kerzen und Weihnachtsmännern.

Im heutigen Großbritannien sind Weihnachtskarten ein Milliardengeschäft. Laut Statistik kann jeder britische Haushalt mit rund 150 Grußkarten rechnen. Von den tausend Karten, die im Winter 1843 gedruckt wurden, ist nur noch ein rundes Dutzend erhalten. Ein Exemplar wurde vor ein paar Jahren für umgerechnet 25.000 Euro versteigert.

Es dauerte allerdings noch einige Zeit, bis auch in anderen Ländern der Versand von Weihnachtskarten in großem Stil erfolgte. Durch den Einsatz der Farbdrucktechnik wurde ab 1874 die Weihnachtskarte in den USA zum Massenprodukt. So verkaufte der deutsche Auswanderer Louis Prang als Verleger und Drucker schon 1880

über fünf Millionen Weihnachtskarten in Amerika.

Bis zum 1. Weltkrieg waren in Deutschland sogenannte Wunschblätter zum Heiligabend beliebt. Es handelte sich um Briefbögen mit aufgedrucktem Schmuckrahmen, in die dann Sprüche, Wünsche oder Gedichte geschrieben wurden. Die industrielle Herstellung von Weihnachtskarten sowohl im Postkarten- als auch im Klappkarten-

format erfolgte erst ab 1890.

Wie wäre es denn in diesem Jahr statt mail- oder WhatsApp Grüßen: Karten kaufen, gute Wünsche draufschreiben, Briefmarke -und ab in die Post!

*Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr 2025
wünscht Ihnen*

Ute Kipping- Korbach

Es gibt Neuigkeiten



Geschafft – der Einbau der 2 Register an der Orgel war pünktlich einen Tag vor dem Konzert von Dan Zerfass (Domorganist am Wormser Dom) im März fertig. Der Orgelbauer hat in den Tagen vorher bis spät in die Nacht gearbeitet und ich kam nicht zum Schlafen. Kurz entschlossen bin ich dann in den Turm

umgezogen! Natürlich habe ich als verantwortliche Kirchenmaus bei meinem täglichen Rundgang die Baustelle besichtigt und den Stand der Einbauarbeiten beobachtet. Euer Andi hat öfters die Luft angehalten, dass die Arbeiten auch ja pünktlich fertig werden. Ihr könnt euch nicht vorstellen, wie ich gejubelt habe, als die Orgel mit den neuen Registern dann endlich wieder erklang und genoss zufrieden in meiner Loge auf der Empore am nächsten Abend das Orgelkonzert.

Ja und jetzt steht wieder meine geliebte Weihnachtszeit an. Pfarrer Krost hat mir in einem persönlichen Gespräch versichert, dass Adventskranz, Weihnachtsbaum und Krippe selbstverständlich auch in diesem Jahr wieder in der Kirche stehen. Darauf freue ich mich schon jetzt. Und wenn dann auch endlich die Mikrofonanlage erneuert ist, brauche ich auch für Gottesdienste keine Ohrschützer mehr – das Knacken und Krächzen der Anlage hat meinen kleinen, ausgesprochen empfindlichen Ohren doch schon sehr zu-

gesetzt. Klar, kostet wieder Geld, aber dafür gibt es ja die Stiftung!

Und ich habe noch was gehört: Im Jahr 2026 wird St. Andreas 125 Jahre alt- und das soll gefeiert werden! Es wird ein Festausschuss gegründet, hierfür werden noch Mitglieder gesucht – also wer eine Idee hat, ist herzlich willkommen und kann sich bei Ute Kipping-Karbach oder im Pfarrbüro Klein-Winternheim melden. Ich werde jedenfalls meine Mäuseöhrchen spitzen und euch auf dem neuesten Stand halten ...

Euer Andi, die Kirchenmaus.

Wie gut, dass wir die Stiftung 2008 ins Leben gerufen haben. Ob Kirchenrenovierung Orgelreinigung, Reparaturen an den Heiligenfiguren und jetzt

die Anschaffung einer neuen Mikrofonanlage- es zeigt sich immer mehr, dass die Stiftung St. Andreas sinnvoll ist: die Stiftungserträge tragen zur Finanzierung dieser Maßnahmen bei. Es wäre schön, wenn Sie die Stiftung unterstützen und zum weiteren Kapitalaufbau beitragen und wir gemeinsam auf das nächste Ziel: die 400.000€ (jetziger Stand 313.000€) zusteuern. Das wäre ein toller Erfolg für unsere im Jahr 2008 mit 20.000€ gegründete Stiftung!

Überweisen Sie direkt an die Pax-Bank Mainz, IBAN: DE66 3706 0193 4087 070072, BIC: GENODED1PAX – gerne können Sie auch Ihre Zustiftung im Pfarrhaus abgeben.

Ute Kipping-Karbach

Glückwünsche zur Firmung der Pfarrgruppe

Im Rahmen des feierlichen Firmgottesdienstes wurde den Gefirmten Mut für den weiteren Lebensweg zugesprochen, der nicht nur dem diesjährigen Firmjahrgang Selbstvertrauen schenken sollte, sondern ein Mutmacher für alle Christinnen und Christen sein kann:

„Liebe Gefirmte, liebe Eltern, Paten, Familien und Angehörige, im Namen des Pfarrgemeinderates und unserer gesamten Kirchengemeinde möchte ich euch alle herzlich zur heutigen Firmung beglückwünschen.“



Es ist ein besonderer Tag, ein Tag der Freude, des Glaubens und der Gemeinschaft.

Liebe junge Mitchristinnen und Mitchristen, heute habt ihr ein bedeutendes Sakrament empfangen. Die Firmung ist nicht nur ein Fest, sondern ein wichtiger Schritt auf eurem Glaubensweg. Der Heilige Geist hat euch heute gestärkt, und ihr seid nun wertvolle und eigenverantwortliche Mitglieder unserer Kirchengemeinde.

Eure Eltern, Paten, Familien, Freunde und natürlich auch eure Katechetinnen und Katecheten haben euch auf diesem Weg begleitet und unterstützt. Ihnen gilt unser besonderer Dank. Sie haben euch die Werte des Glaubens vorgelebt und euch auf eurem Weg zu dieser wichtigen Entscheidung begleitet.

Für eure Zukunft wünschen wir euch alles erdenklich Gute. Möge der Heilige Geist euch stets begleiten und euch in eurem Glauben stärken. Seid mutig und steht für euren Glauben ein, auch wenn es manchmal schwierig sein mag. Ihr seid nun gerufen, euer Leben nach christlichen Werten zu gestalten und diese in die Welt hinauszutragen.

Denkt daran, dass ihr nie allein seid. Unsere Kirchengemeinde ist immer für euch da. Wir sind eine Gemeinschaft, die sich gegenseitig unterstützt und trägt. Nutzt die Möglichkeiten, euch einzubringen und euren Glauben aktiv zu leben. Bringt eure Talente und Fähigkeiten ein, engagiert euch und gestaltet unsere Gemeinschaft mit. Eure

Ideen und euer Einsatz sind wertvoll und wichtig und uns sehr willkommen.

DANK an das Vorbereitungsteam

In diesem Jahr haben sich 3 ehrenamtliche Mitglieder unserer Pfarrgruppe in die Vorbereitung des heutigen Tages eingebracht. Sie haben unseren Pfarrer Simon Krost, unseren Diakon Marcus Ahr-Schmuck und unsere Gemeindeführerin Hannah Erdmann unterstützt. An dieser Stelle darf ich herzliche Grüße von Hannah Erdmann ausrichten, die die Pfarrgruppe zum heutigen Abschiedsgottesdienst von Pfarrer Hilsbos in Nieder-Olm vertritt, der zeitgleich stattfindet.

Wir sagen Danke Enrico Einecke, der 15 Jahre die Firmvorbereitung unterstützt und mitgestaltet hat. Ebenso danken wir Vito Foggia, der aufgrund seines Wohnortwechsels zukünftig nicht mehr bei der Firmvorbereitung dabei sein kann.

Vielleicht möchte jemand von euch, liebe Gefirmte, Beatrice Rill, die uns weiter unterstützen wird, im nächsten Jahr als Katechetin oder Katechet unterstützen. Wir freuen uns sehr auf junge Impulse.

Zum Abschluss nochmals herzliche Glückwünsche. Möge der Segen Gottes euch begleiten und euch in eurem Glauben stärken. Geht euren Weg mit Zuversicht und Vertrauen, und erinnert euch immer daran, dass ihr Teil einer großen und liebevollen Gemeinschaft seid, so kann Glauben gelingen!“

Tanja Schäfer und Doris Leininger-Rill

Firm spendung in Ober-Olm



Fotos: Claudia Vieten

Am Sonntag den 6.10.2024 war es endlich soweit, unsere Firmung stand an!

Im Vorfeld hatten wir – 34 Firmlinge aus den Ortsgemeinden Ober-Olm, Klein-Winternheim und Essenheim – gemeinsame Treffen mit unseren Firmkatecheten/innen, bei welchen wir uns mit dem Weg zur Firmung beschäftigt haben. Unser großes Firmwochenende fand dann vom 19.9. bis 21.9.24 statt. Donnerstags sind wir nach einem gemeinsamen Frühstück nach Mainz gefahren, wo uns eine Domführung und ein Gespräch mit dem Domkapitular Professor Dr.

Franz-Rudolf Weinert erwartete. Freitags ging es dann schon früh mit dem Zug nach Worms. Dort bekamen wir eine kleine Stadtführung von Pfarrer Simon Krost, der uns unter anderem auch den Wormser Dom zeigte. Gegen Nachmittag wurde der Film „Die Hütte – ein Wochenende mit Gott“ geschaut und anschließend zuerst in Kleingruppen reflektiert und dann in der großen Gruppe über die Ereignisse des Films gesprochen. Am Samstagmorgen ging es dann mit einem kleinen Gottesdienst mit unserem Diakon und einem langen Gespräch über das Thema Tod und Auferstehung los, wobei wir Fragen aufschreiben sollten, welche wir

Jesus am Kreuz gefragt hätten. Nach einer gemeinsamen Reflektion ging es dann auch schon wieder nach Hause.

Am 4.10.24 fand dann unsere kleine Generalprobe und die letzten Besprechungen für unsere Firmung statt.

Voller Vorfreude trafen wir uns am 6.10.24 morgens vor der katholischen Kirche Sankt Martin in Ober-Olm. Schick gekleidet und ganz aufgeregt ging es Punkt 10 Uhr dann los und Professor Dr. Weinert führte uns in die, mit unseren Familien, Verwandten und Freunden, volle Kirche. Es wurden von uns entworfene Fürbitten und Berichte unserer Vorbereitungszeit gesprochen, die Predigt vom Domkapitular gehal-

ten und zahlreiche Lieder mit der Musikgruppe conTakt gesungen, bis wir schließlich den Heiligen Geist mit der Firmspendung empfangen durften. Mit dem Lied "Lean on me" zogen wir aus der Kirche aus und trafen uns draußen auf dem Martinsplatz um noch ein gemeinsames Foto zu machen. Anschließend verabschiedeten wir uns, um noch ein bisschen mit Familie und Freunden zu feiern.

DANKE sagen wir allen, die diesen besonderen Tag begleitet haben!

Lena Schultheis

„Mit Dir“ Rom-Wallfahrt 2024

Vom 27. Juli bis 3. August nahm eine Gruppe von Messdienerinnen und Messdienern aus dem Pastoralraum Nieder-Olm (aus den Orten Nieder-Olm, Zornheim, Ober-Olm und Klein-Winternheim) mit sechs erwachsenen Betreuerinnen und Betreuern an der Internationalen Ministrantenwallfahrt nach Rom teil. Einige Eindrücke wollen wir nun mit Ihnen teilen. An dieser Stelle herzlichen Dank den Jugendlichen für ihre Berichte von der Wallfahrt.

Samstag, 27.7

Am Samstagabend haben wir uns um 19:00 Uhr an der Mewa Arena in Mainz getroffen und sind dann kurz darauf

aufgebrochen in Richtung Rom. Auf der Busfahrt haben wir ganz viel Musik gehört und bis lange in die Nacht gelacht und zusammen Spaß gehabt. Die Fahrt war zwar sehr anstrengend und lang aber schon die ersten Eindrücke von Rom waren es wert diese 16 Stunden im Bus zu sitzen.

Lean Paulus

Sonntag, 28.7

Nach 15 Stunden Busfahrt kamen wir mittags endlich in unserer Unterkunft in Rom an. Unser Hotel machte einen guten ersten Eindruck. Nun hatten wir zunächst Zeit, unsere Sachen auszupacken sowie uns auszuruhen. Nach der notwendigen und erholsamen

Pause, haben wir bei einem ersten Rundgang direkt Eindrücke von Rom gesammelt und die spanische Treppe, den Trevi-Brunnen, sowie das Pantheon angesehen. Den Abend haben wir dann in einem italienischen Restaurant mit Pizza und Pasta ausklingen lassen.

Hanna Schneider

Montag, 29.7

Unser erster Morgen in Rom begann schon ziemlich früh, da wir bereits um 8.30 Uhr zur Führung durch den Petersdom im Vatikan erscheinen mussten. Ausgestattet mit Empfängern und Kopfhörern folgten wir unserer Führerin zunächst in die Krypta des Petersdoms – vorbei an den Gräbern des Apostels Petrus und verschiedener Päpste. Im Anschluss zeigte uns die Reiseleiterin verschiedene Hotspots im Petersdom – die Kuppel, die Pietà von Michelangelo, die Heilige Pforte ... Nach der Führung durch den Petersdom teilten wir uns in zwei Gruppen auf: eine Gruppe machte sich auf den Aufstieg zur Kuppel des Petersdoms, um dort den Blick über Rom zu genießen, die andere Gruppe besuchte den deutschen Friedhof (Campo Santo Teutonico). Nach dem Mittagessen und einer Ruhepause im deutschen Pilgerzentrum machten wir uns auf den Weg in die Kirche Santa Maria in Aracoeli. Dort feierten alle Mainzer Ministrantinnen und Ministranten den Eröffnungsgottesdienst der Wallfahrt mit Bischof Kohlgraf.

Dienstag, 30.7

Für mich (Sebastian Tannert aus Nieder-Olm) war die Papstaudienz



am 30.07.2024 ein sehr besonderes Erlebnis. Am 30.07.2024 bekam ich von Rebecca Ramirez folgende Nachricht: „Kannst du mal kurz runter kommen zu den grünen Sofas im 1. Stock!“ Dort angekommen hat sie mich gefragt, ob ich mit ihr während der Papstaudienz auf dem Papstplateau (Sagrato) sitzen möchte. Da sie an diesem Tag Geburtstag hatte und vom Organisations-Team 2 Karten geschenkt bekommen hatte. Ich antwortete ihr: „Ja“, da ich in diesem Moment einfach sprachlos war.

Als wir uns um 13 Uhr an der Spanischen Treppe auf den Weg machten, konnte ich es immer noch nicht glauben, dass wir um 18 Uhr den Heiligen Vater aus 20m Entfernung sehen konnten. Es war ein großes Chaos dorthin zu gelangen, weil die U-Bahn-Station des Vatikans gesperrt war. Als wir nach einer gefühlten Ewigkeit vor dem Vatikan angekommen waren, stellte sich die italienische Polizei quer. Dann sind wir ca. 20 min. umher gelaufen bis uns eine sehr nette Dame durch das Parkhaus zur Gepäck- und Personenkontrolle gebracht hat. Als wir

durch die Kontrolle durch waren, ist uns ein Stein vom Herzen gefallen. Bis hier konnte ich es immer noch nicht glauben dem Papst bald ganz nah zu stehen. Wir mussten an der Schweizer Garde vorbei um auf das Papstplateau zu gelangen. Nach einer gefühlten Ewigkeit sind wir dann endlich angekommen und waren erleichtert. Dann begann die Papstaudienz: der Papst fuhr im Papamobil quer über den Petersplatz. Die Nervosität steigerte sich sekundlich. Auf einmal war alles anders; mein Magen hat sich umgedreht und ich war wie ferngesteuert.

Die Rede von Papst Franziskus war wunderschön. Man hat alles verstanden, da eine Übersetzerin seine Rede von Italienisch auf Deutsch übersetzt hat. Auf einmal war alles Anders, es war einfach schön. Der Papst wurde von seinen Leibwächtern mit dem Rollstuhl am Thron abgeholt. Er fuhr mit dem Rollstuhl durch die ersten beiden Stuhlreihen und gab jedem Pilger, der dort saß die Hand. Plötzlich wurde ich immer nervöser, denn ich sah wie er mit dem Rollstuhl eine Kurve fuhr und auf uns zufuhr. Wir konnten es kaum glauben, aber wir durften dem Heiligen Vater tatsächlich die Hand geben. Die Freude war kaum auszuhalten, es war einfach das schönste Erlebnis der Welt. Ich konnte es, bis ich in Deutschland die Bilder sah, kaum glauben. Die Reise nach Rom, das Besichtigen der Sehenswürdigkeiten und die Papstaudienz waren ein unvergessliches Erlebnis. Das war mein Einblick der Rom-Wallfahrt 2024 .

Sebastian Tannert

Mittwoch, 31.7

Am Mittwoch waren wir in der Sixtinische Kapelle und in den Vatikanischen Museen. Was ich dort besonders faszinierend fand, waren die Verzierungen in der Kapelle. Die Malereien haben dem Raum einen ganz besonderen Schein gegeben. In dem Museum gab es ebenfalls sehr schöne Bilder und auch Statuen, jedoch konnte nichts dem Deckengemälde in der Kapelle das Wasser reichen. Am Ende der Tour sind wir noch an einen Fanshop vorbeigekommen, wo sich manche von uns noch ein kleines Andenken besorgten.

Fabian Scheer



Donnerstag, 1.8

Am 01.08 waren wir den ganzen Tag am Strand, wo alle verschiedene Aktivitäten machen konnten z.B. Volleyball spielen, im Meer schwimmen gehen oder in der Sonne chillen. Zum Abschluss der Romwallfahrt hat der Bischof Kohlgraf mit den Messdienern aus Mainz einen Gottesdienst am Strand gefeiert.

Luc Schlösser

Freitag, 2.8

Unser letzter Tag in Rom war angebrochen – gegen 14 Uhr sollten die Busse wieder gen Heimat rollen. Den Vormittag nutzten wir zu einer Fahrt zur Papstbasilika Sankt Paul vor den Mauern, eine der sieben Pilgerkirchen Roms. Leider haben wir nur einen kurzen Eindruck von Sankt Paul erhalten, da die Freiburger Ministrantinnen und Ministranten zeitgleich mit Erzbischof Burger Gottesdienst feierten.

Nach einer langen und anstrengenden Busfahrt kamen wir am Morgen des 3.8 wieder in Mainz an.

Die Wallfahrt war für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein einmaliges, beeindruckendes Erlebnis (insbesondere für unsere vier Glückspilze, die die Papstaudienz auf dem Sagra erleben durften). Man muss auch erwähnen, dass es in unserer Gruppe ein tol-

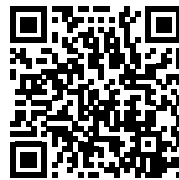
les Miteinander gab und in der Woche in Rom eine Gemeinschaft entstanden ist, in der alle aufeinander geachtet haben. Ich denke, ich kann für alle Beteiligten sprechen, wenn ich sage: davon wollen wir mehr; die Rom-Wallfahrt war nur der Beginn einer guten und lebendigen Zusammenarbeit.

Falls Sie noch mehr Bilder und Eindrücke von der Rom-Wallfahrt sehen wollen, gehen Sie auch gerne auf die Seite der Deutschen Bischofskonferenz oder des Bistum Mainz.

Deutsche
Bischofskonferenz



Bistum Mainz



Aus der Kita St. Franziskus

Endspurt in der Kita

Schon wieder der letzte Pfarrbrief in diesem Jahr. Gerade sind die Herbstferien zu Ende gegangen und da wir in der Kita schon früh planen müssen, stehen alle Signale auf „Endspurt“.

Aber was in jedem Herbst /Winter nicht fehlt, ist die „Dekoration“ unserer Eingangstür: Einige bunte Mitteilungen erfordern die ganze Aufmerksamkeit aller Eltern und Besucher. Leider kommen wir nicht an den anstecken-

den Krankheiten vorbei, die gerne in der dunklen Jahreszeit in der Kita kursieren, aber wir hoffen, dass wir schnell umdekorieren können ...

Die Innendekoration ist dafür schon ein bisschen schöner: Tolle Laternen haben die Kinder sich in diesem Jahr ausgesucht und gebastelt. Nachhaltig aus Plastikflaschen





und Bratwurst-Pappe hängen sie alle im Flur und warten auf ihren Einsatz.

Nach St. Martin werden wir uns mit einem gemütlichen Nachmittag am Mittwoch vor dem 1. Advent mit den Kindern und Eltern auf die Adventszeit einstimmen. Früher als in den vorigen Jahren, denn in der Adventszeit selbst, sind oft so viele Termine, dass die „stille Zeit“ ein bisschen verloren geht. Wir hoffen, wir können mit den Kindern die Adventszeit auch in diesem Jahr genießen, mit unseren Adventsstündchen jeden Morgen, an denen wir Josef und Maria auf ihrem langen Weg begleiten ...

Geheimnisvoll und gemütlich, mit Lichterketten und Weihnachtsduft erleben wir die letzten Tage vor Weihnachten mit den Kindern. Die Stimmung am frühen Morgen, wenn es noch dunkel ist und die ersten Kinder kommen, wenn sie am Tisch sitzen und alles noch sehr ruhig ist, ist einfach eine Besondere ...

Die eine oder andere gebastelte Überraschung muss noch fertiggemacht werden und aus allen Räumen klingen Weihnachtslieder.

Es ist einfach die schönste Zeit in der Kita und die Kinder und das Team der Kita St. Franziskus wünschen allen Pfarrbrief-Lesern eine gesegnete und stimmungsvolle Adventszeit!

Barbara Ludwig



Kindergottesdienst & **KirchCafé**

5. Januar / 2. Februar /
2. März
jeweils 10 Uhr St. Martin,
Ober-Olm

Menschen geben unserer Kirche ein Gesicht

Unsere Kirche lebt durch die Menschen und Gruppen die sich engagieren

In diesem Pfarrbrief starten wir mit einer Serie über Menschen und Gruppen, die sich seit Jahren in besonderer Weise engagieren. Sie sorgen dafür, dass „der Laden läuft“! Manchmal ganz still und leise im Hintergrund oder auch prominent im Vordergrund. Natürlich wollen wir niemanden verges-

sen. Deshalb dürfen Sie gerne auch jemanden nennen oder selbst einen Artikel über Ihren Herzensmenschen oder Ihre Herzensgruppe schreiben. Wir werden die „großen“ Pfarrbriefe an Ostern und Weihnachten wählen, um eine breite Zahl von Lesern damit zu erreichen. Heute starten wir mit Familie Geisinger aus Ober-Olm, Ursula Kuczka aus Klein-Winternheim und der Gruppe „Impulsfrühstück“ aus Esenheim.

Kathrin Fiederling

Familie Geisinger

Margaretha Herbert (Oma Geisinger) kümmerte sich seit 1996 ehrenamtlich um die Valentinuskapelle im Innenbereich. Diesen Dienst hat mittlerweile Rosi Geisinger übernommen.

Markus und Rosi Geisinger engagierten sich auch sowohl bei der Kommunion- als auch der Firmvorbereitung. Auch im Pfarrgemeinderat hinterließen sie ihre Spuren. 8 Jahre war Rosi im Pfarrgemeinderat und im Kirchenverwaltungsrat unserer Gemeinde aktiv und auch Markus gestaltete 12 Jahre im PGR das Gemeindeleben mit.

Seit der Gründung der Taufkatecheten war Rosi dabei und machte 2024 zum letzten Mal die Taufvorbereitung bei ihrer Enkelin, der kleinen Lisa. Zudem



übernimmt sie seit einigen Jahren mit Leidenschaft die Kirchenführungen für die Kommunionkinder.

Markus zeigte seine schauspielerischen Talente 14 Jahre lang bei der Valentinusbühne. Davon zeugen auch die Bilder der Aufführungen im Haus St. Valentin.

Seit vielen Jahren pflegen Rosi und Markus ehrenamtlich die Außenanlage der Valentinuskapelle. Wir alle genießen diesen Anblick rund um die Kapelle, besonders wenn es abends so schön illuminiert ist.

Seit ca. 30 Jahren ist Markus in unserer Kirchengemeinde als Lektor tätig und organisiert die Himmelträger bei Prozessionen. Auch das traditionelle Osterfeuer in der Osternacht, (entzündet mittlerweile im Bibelpark) gehört zu seinen selbsternannten Pflichten.

Und Thomas Geisinger war fast 15 Jahre Ministrant/Oberministrant! Im Anschluss daran übernahm er das wichtige Amt des Kommunionhelfers.

In den letzten Jahren hat Thomas unsere Kirche mit dem Ertrag seines Weingutes immer wieder unterstützt. Er lieferte und spendete die Weine für den Ausschank bei der Valentinusbühne und übernahm bei besonderen Anlässen zuverlässig den Ausschank. Mit dem Verkauf des Stiftungsweines konnte der für die Kirchengemeinde in den vergangenen Jahren einen Beitrag zum Stiftungsvermögen beitragen. Auch der Messwein für unsere Gottesdienste wird von ihm produziert und

dann und wann auch gespendet.

Wenn man das so liest ist es unglaublich beeindruckend, was Familie Geisinger in all den Jahren in unterschiedlicher Formation und Aktivität für unsere Kirche geleistet hat und noch immer leistet. Dafür sind wir von Herzen dankbar und hoffen, dass es immer wieder Menschen wie Familie Geisinger gibt, die unsere Gemeinschaft so vielfältig bereichern.

„Wir machen das alles nicht, um dafür gelobt zu werden, sondern weil uns der Glaube wichtig ist und man die frohe Botschaft nur weitertragen und Mitmenschen dafür begeistern kann, wenn er lebendig gelebt wird. Deshalb engagieren wir uns für die Kirche und tragen unseren Teil gerne dazu bei!“, sagt Thomas Geisinger!

*Inhalt und Bild: Thomas Geisinger
Textbearbeitung: Kathrin Fiederling*

Ursula Kuczka: Darum glaube ich

In letzter Zeit ist viel von „Resilienz“ die Rede. Das Wort bezeichnet die Widerstandskraft des Menschen in schweren Lebenssituationen und existenziellen Krisen.

Eine lange Zeit des Friedens und des Wohlstands hat uns verwöhnt. Konsum, Work-Life-Balance, Lebensmaximierung jeglicher Art und das Schwinden religiöser Bindungen, haben schlimme Schicksalsschläge und Leid ins Private verdrängt. Die Fähigkeit, damit umge-

hen zu können, ist oft verloren gegangen, zu groß erscheint die Diskrepanz zu anderen, die ihr Leben scheinbar unbeschwert genießen können. Und selbst im Familien- und Freundeskreis ist da oft nur sprachlose Hilflosigkeit.

Wir Alten kennen sie noch, die Kirchenlieder, in denen vom „Jammertal“ gesungen wurde. Wir wussten noch, dass es keine Sicherheiten gibt, dass alles geschenkt ist, und es kein Anrecht gibt auf Glück, Gesundheit und Wohlstand, dass Leid, Krankheit, Verlust und Tod immer Teil deines Lebens sind, und es gilt, dieses zu bestehen, zu meistern.

Doch wo in dieser so diversen Gesellschaft gibt es Richtlinien, Kraftquellen zu innerer Orientierung in Krisen? Die Angebote sind so vielfältig in unserer Gesellschaft, aber wirklich tragfähig sind die wenigsten. Praxen von Psychologen und Therapeuten sind überlaufen. Wir als Christen könnten und sollten ein festes Fundament haben, das uns in leidvollen Lebenssituationen Halt und Orientierung gibt – haben wir es?

Haben Sie in schwersten Grenzsituationen – tödliche Erkrankung eines Kindes, Verlust geliebter Menschen, schwerste eigene Erkrankung – genügend glaubensbedingte, vertrauensstiftende Resilienz? – Da wenden wir uns an Gott, wir beten und zünden Kerzen an und dann? – Was, wenn kein Gott uns erhört, wenn unsere schlimmsten Befürchtungen wahr werden?

Schon unser Beten gibt uns eine Richtung, Orientierung hin auf etwas viel

„Hoffnung ist nicht die Überzeugung das etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat, egal, wie es ausgeht.“

(Vaclaw Havel)

Größeres als unser – endliches – Leiden: Gott! Denn wir glauben, dass da einer ist, der unsere Not kennt, der uns hört – nicht unbedingt erhört-, das dürfen wir hoffen, aber nicht erwarten. Aber das Gebet hilft, das Gefühl der Ohnmacht, des Ausgeliefertseins zu kanalisieren, wenn wir uns Gott anvertrauen.

Im Leid erkennen wir, was wirklich zählt im Leben, Dinge gewichten sich neu, das Wesentliche wird sichtbar. Wir dürfen vor Gott jammern und klagen– auch Jesus hat am Kreuz geklagt – „mein Gott, warum hast du mich verlassen“ – aber kurz danach: „mein Vater in deine Hände lege ich meinen Geist“. Und darum kommen wir nicht herum: Zuzustimmen und zu sagen: „Dein Wille geschehe“, auch wenn dieser göttliche Wille dem unseren konträr gegenübersteht. Unsere Zustimmung macht frei, Blockaden brechen auf, schaffen Raum für Neues. Das ist kein leichter Weg, aber ein lohnender, er bindet den Schmerz und gibt dem Leid einen Sinn, auch wenn wir diesen so gar nicht verstehen. Im reichen Schatz der Psalmen gibt es wunderbare Beispiele dafür über mehr als 3000 Jahre hinweg.

Mein absoluter Lieblingspsalm: Psalm 139. Er verweist einerseits auf die unvorstellbare Größe Gottes, schenkt aber gleichzeitig Hoffnung und tiefe Geborgenheit: Bei ihm sind wir – mit allem, was uns quält – gut aufgehoben!

Ursula Kuczka

*Seit vielen Jahren Lektorin,
ehemalige PGR Vorsitzende
in Klein-Winternheim und
Firmkatechetin.*

Das Team des ökumenischen Impuls-Frühstücks

Zu einer der neueren Gruppen in unserer Pfarrgemeinde zählt das Team des ökumenischen Impuls-Frühstücks, das



Anfang des Jahres von Brigitte Mohr und Marion Mann gegründet wurde. Ziel war es zunächst ein Angebot für die katholischen Gemeindemitglieder von Essenheim zu schaffen, das Raum für Austausch und Begegnung bietet. Deshalb wurde zu einem Impuls mit anschließendem Frühstück eingeladen. Das Treffen kam sehr gut an, aber wir wollten alle ansprechen und so wurde kurzerhand das „ökumenische Impuls-Frühstück“ geschaffen.

Inzwischen ist das Team größer geworden und besteht aus mehreren Mitgliedern, die abwechselnd die Impulse vorbereiten oder einfach nur mitgestalten. Jeder, der Zeit und Interesse hat, kann Teil des Teams werden. Das Team legt großen Wert darauf, dass sich alle Teilnehmer wohlfühlen und aktiv am Geschehen teilnehmen können.

Zum ökumenischem Impuls-Frühstück sind alle Mitbürger:innen eingeladen. Hier können eigene Gedanken und Erfahrungen geteilt werden, was zu einem lebendigen und bereichernden Austausch führt.

Wir freuen uns auf noch viele weitere Impulse mit anschließendem Frühstück und laden alle herzlich dazu ein.

Text: Marion Mann

Bild: Brigitte Mohr

Freud und Leid

Das Sakrament der Taufe empfangen:

- Konstantin Herko
- Demian Pintye
- Leonie André
- Allard Wijnand Mees
- Anton Deutsch
- Emil Oskar Bechtluft
- Janosch Zimon
- Christian Sulyman
- Nora Steigerwald
- Luisa Singer
- Levi Johannes Hoffmann
- Neo Philipps
- Lisa Geisinger

Das Sakrament der Firmung empfangen:

- Cora Adrian
- Cedric Apitz
- Jakob Arend
- Anna Bordiehn
- Valerie Brunke
- Alina Einecke
- Nina Gerstner
- Luisa Görzel
- Milan Gröhl
- Julia Gröning
- Maya Klos
- Jan Klupsch
- Paula Lang
- Jan Lüning
- Meggie Angela Mendy
- Livia Nazary
- Tea Ostojic
- Lean Paulus
- Alessia-Minou Rea
- Anna Margarete Salaru
- Ben Schäfer
- Annika Schlicht

- Leonie Schreiber
- Lena Schultheis
- Davis Vogt
- Celerina Walper
- Lucilien Walper
- Hannah Wink
- Noel Wolf
- Lena Zahm

Das Sakrament der Ehe spendeten sich:

- Maximilian Wolff & Davina Kuhn
- Christopher Pantani & Justyna Jackiewicz
- Jan Thom & Sabrina Leist
- Benedikt Karbach & Celine Gianotti
- Philipp Becker & Bianca Gölz
- Martin Senne & Laura Leners

Verstorben sind:

- Franz Dieter Peters
- Marius Richard Radzimski
- Lydia Secker
- Georg Bruno Bühler
- Heinrich Kurt Weyrauch
- Brigitte Wilhelmine Zewe
- Gisela Beckhaus
- Ottilia Strahl
- Marianne Dorothea Schreiber
- Waldemar Pollok
- Peter Joannes Eggle
- Heinrich Gabel
- Alban Johann Becker
- Renate Kusel
- Dominik Betz
- Andrzej Zielinski
- Renate Backhaus
- Norbert Becker
- Erich Paul Rosenek

- Rüdiger Eckhardt
- Ursula Rengel
- Inge Stöhr
- Ursula Birke
- Anna Maria Kremser
- Johann Kleiner
- Hansjürgen Kuczka
- Elfriede Charbonnier
- Hans Josef Schultheis
- Helene Schnaubelt
- Carola Nauth
- Franz-Josef Metzler
- Josef Michael Meller
- Theo Badinger
- Jörg Memmesheimer
- Helene Lukas
- Werner Leim
- Ursula Keller
- Marianne Stähr
- Erich Horst Kuhfs
- Theresia Henrich
- Elisabeth Fleck
- Betty Schlager
- Anna Maria Kiebler
- Gisela Wolloscheck
- Sophie Margarete Kotz
- Nikolaus Adam Keil
- Rosa Maria Libera
- Hildegard Becker-Ackermann
- Wilfried Konrad Wagner
- Heidemarie Schultheis
- Henni Niebergall
- Anita Agnes Bleistein

Auflistung der großen Kollekten 2024

Ober-Olm/Essenheim

Caritas 2023:	2.380 €
Adveniat 2023:	1.300 €
Sternsingeraktion:	7.020 €
Misereor:	408 €
Renovabis:	418 €

Klein-Winternheim

Caritas 2023:	1.244 €
Adveniat 2023:	695 €
Sternsingeraktion:	3.886 €
Misereor:	750 €
Renovabis:	50 €

Statistik

(1.11.2023 – 31.10.2024)

Zu unserer Pfarrgruppe gehören
3616 Katholiken:

14 Kinder und 1 Erwachsener sind
getauft worden,

33 Kinder sind zur Erstkommunion
gegangen,

29 Jugendliche sind gefirmt worden,

6 Paare haben sich kirchlich getraut,

52 Menschen sind gestorben,

51 Personen sind ausgetreten.

Hinweis: Aus datenschutzgründen
werden nicht alle Personen namentlich
erwähnt. Somit stimmen die Anzahl der
Namen und die genannten Zahlen nicht
immer überein.

Ein Chortag mit John Rutter



Wer am Samstag, den 7. September zum beliebten Mainzer Marktfrühstück kam, mochte sich wundern, warum sich vor dem Dom eine lange Schlange bildete. Das Institut für Kirchenmusik hatte zu einem besonderen Chortag eingeladen, und aus dem ganzen Bistum waren 42 Chöre mit insgesamt fast 1500 Sängerinnen und Sängern angereist. Hauptattraktion: Der in Kirchenchorkreisen populäre englische Komponist John Rutter war angereist, um eine Auswahl seiner beliebten Chorstücke zu proben und am Abend aufzuführen. Und so war auch unser Chor ConTakt aus Ober-Olm dem Ruf gefolgt und erlebte einen unvergesslichen Tag mit herrlicher Musik. Das Bistum hatte keine Kosten und Mühen gescheut und alles aufgeboden, was

sich im Bistum um Kirchenmusik kümmert. Kein geringeres als das Staatsorchester Mainz begleitete virtuos und einfühlsam. Eine große Herausforderung für die Choristen war die Überakustik des Mainzer Domes und die Entfernung von bis zu 100 m zwischen den einzelnen Stimmgruppen. In seiner freundlichen, lockeren Art und mit seiner souveränen Technik konnte der Meister die Probleme lösen. So entstand ein beeindruckender Gesamtklang, und es war ein Erlebnis, die bekannten und beliebten Lieder unter authentischer Leitung mit so vielen Gleichgesinnten zu singen.

Die Proben wurden unterbrochen durch einen Vortrag über John Rutter. Das fünfköpfige Calmus-Ensemble



aus Leipzig, eines der besten Vokalensembles, erfreute mit Stücken aus einer noch nicht veröffentlichten CD und arbeitete zwischendurch mit der Sängerschar, wobei man so manchen wertvollen Tipp mitnehmen konnte.

Der Tag gipfelte im Even Song, einer anglikanischen Version eines musikalischen Abendlobes. Domorganist Daniel Beckmann rahmte die Andacht mit Fantasie und Fuge g-Moll von Bach ein. Domdekan Henning Priesel hatte die geistliche Leitung, ausgewählte Chöre des Doms führten Auszüge aus Rutters Magnificat auf, und die große Chorgemeinschaft durfte die eingeübten Lieder singen. Das Halbdunkel des spärlich beleuchteten Domes, das nur durch die von der Abendsonne be-

schienenen Fenster des Westchores unterbrochen wurde, verstärkte noch die Gefühle, die die wunderschöne Musik im spirituellen Rahmen auslöste. Und so fühlen wir uns sicherlich noch lange beseelt von diesem einzigartigen Ereignis.

Ludger Mias

Chronik 2024

Januar

- Gospelmesse mit MVG Cäcilia
- Sternsinger-Hausbesuche in allen drei Gemeinden der Pfarrgruppe
- Dombesichtigung und Besuch des Bibelmuseums der Kommunionkinder
- Während des Jahres montags in der Valentinuskapelle „Abendsegen“ mit Diakon Schmuck

Februar

- Kap'ler Kerb
- Konzert in Klein-Winternheim mit Dan Zerfaß an der Schlimbach-Orgel
- Gottesdienst mit Büttendpredigt
- Vier Frühschichten in Ober-Olm

März

- Fünf Aufführungen der Valentinusbühne
- Wahlen zum Pfarrgemeinderat
- Besinnungstag der Senioren in Ober-Olm
- Ökumenischer Kreuzweg in Essenheim
- Weltgebetstag der Frauen

April

- Erstkommunion der Kinder aus Ober-Olm, Essenheim und Klein-Winternheim
- 125-jähriges Jubiläum Kirche St. Martin
- Verabschiedung von Pfarrer Leja
- Einführung von Pfarrer Krost

Mai

- Jubiläum 50 Jahre Kita St. Elisabeth
- Offenes Singen für Demenzzranke im Bibelgarten mit Petra Vilz

Juni

- Einweihung Bronzefigur Rut im Bibelgarten
- Konzert der Musikgruppe Panta Rhei
- Ökumenisches Hoffest in Essenheim
- Konstituierende Pastoralraum-Konferenz

Juli

- Ministranten-Wallfahrt nach Rom
- Impulsfrühstück im April, Mai, Juni und Juli in Essenheim
- Proben-Wochenende mit ConTakt in Daun
- Sommerferienausschank im Haus Ritzinger

August

- Religiöse Freizeit Burg Waldeck
- Stellenausschreibung: Küsterinnen und Küster gesucht

September

- Firm-Intensiv-Wochenende
- Flohmarkt im April, Juni und September im Bibelgarten
- Tiersegnung in Klein-Winternheim
- Ökumenischer Erntedankgottesdienst ev. Kirche Ober-Olm

Oktober

- Firmung
- Geplantes Mitarbeiterfest verschoben
- Anbringen von 2 Handläufen Emporen-Aufgang in Klein-Winternheim
- Abschied der Leiterin der Kita St. Elisabeth My Hanh Dinh-Portmanns
- Missio-Suppenessen im Haus Ritzinger
- Kirchenführung in St. Martin für Familien („Mit Taschenlampen und Kerzenschein“)

November

- Ökumenische Eröffnung des Advents in Ober-Olm
- Konzert „KIWI“ in St. Andreas
- Pastoralraum-Konferenz in Ober-Olm

Rita Ulrich

Auflösung der Kinderseite



Nichts für Suppenkasper!



Mit dem diesjährigen Suppenessen zugunsten der Missio-Aktion 2024 wurden stolze 873€ an Spendengeldern erzielt. Suppenliebhaber/innen hatten die Qual der Wahl: 9 verschiedene Suppengerichte standen zur Auswahl. Hier war jeglicher Suppenkasper fehlbar Platz! Herzlichen Dank allen Spendern und dem Küchenteam. Auch ein großes Dankeschön an die Köchinnen: Barbara Diederich, Gabi und Inge Eckert, Ute Kipping-Karbach, Mareike Lattwein, Doris Leininger-Rill, Gitta Schwank, Annelie Steuder und die indischen Schwestern, deren gut gewürzte Suppe den Suppenfreunden ordentlich einheizte.



Ute Kipping-Karbach

Ein Vorbild im Glauben / Patrozinium St. Martin Ober-Olm

„Niemand zündet ein Licht an und setzt es in einen Winkel, auch nicht unter einen Scheffel, sondern auf den Leuchter, damit, wer hineingeht, das Licht sehe.“

(aus dem Lukas-Evangelium 11,33)

Der heilige Martin von Tours, Patron unserer Martinskirche, dessen Gedenktag wir am Sonntag, den 10.11 feierten, war bestimmt keiner, der sein Licht unter den Scheffel stellte. Durch seine Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit dem frierenden Bettler gegenüber, wurde er für diesen zu einem wärmenden Licht – wortwörtlich durch die warme Mantelhälfte und auch im übertragenen Sinn durch seine Zuwendung zu dem Bettler. Dadurch wird er auch für uns zu einem Vorbild im Glauben, in der Nächstenliebe und in der Verantwortung gegenüber unseren Mitmenschen.

Im Gottesdienst zu St. Martin stand dieser Blick auf den beliebten Heiligen im Mittelpunkt – sowohl in der



Katechese für die Kinder als auch in der Predigt. Nach der Predigt wurden die 33 Mädchen und Jungen aus Klein-Winternheim, Ober-Olm und Essenheim, die nächstes Jahr zur Erstkommunion gehen, der Gemeinde vorgestellt. Das Motto-Plakat der Erstkommunion mit den Bildern der Erstkommunionkinder hängt in den Kirchen aus.

Musikalisch gestaltet wurde das Patrozinium durch den Quartett-Verein Ober-Olm und die Schola der Kirchengemeinde – und natürlich durfte auch der St. Martins-Klassiker „Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind“ nicht fehlen. Am Ende des Gottesdienstes lud Pfarrer Krost zur Feier der Kerb auf dem Kerbplatz ein – mit Umweg über das Kirch-Café mit Kaffee, Tee und Gebäck.

An dieser Stelle herzlichen Dank an alle Musiker*innen und Sänger*innen und an alle, die den Gottesdienst vorbereitet und gestaltet haben.

Hanna Erdmann

Bilder: Heidi Engel und Claudia Vieten



Gottesdienste



Alle Termine in dieser Ausgabe unter Vorbehalt.
Beachten Sie bitte ggf. aktuellere Veröffentlichungen in den Kirchenschaukästen,
auf unserer Homepage und im Nachrichtenblatt der VG.

Abkürzungen

K-W = Klein-Winternheim | O-O = Ober-Olm | Ess = Essenheim |

NO = Nieder-Olm | ZO = Zornheim | SÖ = Sörngenloch | ◀ = vorher ▶ = anschließend |

++ = verstorbene | mit bes. Ged. f. = mit besonderem Gedenken für

Gottesdienstorte

Kirche St. Andreas, *Klosterstr. 2, K-W* | Kirche St. Martin, *Schulstr. 1, O-O* |
Valentinuskapelle, *Kapellenstr. 12, O-O* | Seniorenzentrum, *Raiffeisenstr. 2, Ess* |
Haus Ritzinger, *Hauptstr. 34, K-W* | Schwesternkapelle, *Hoftor Pfarrgasse, O-O* |
Kirche St. Georg, *Alte Landstr. 30, N-O* | Camarahaushaus, *Alte Landstr. 30, N-O* |
Seniorenresidenz, *Mühlweg 25, N-O* | Kirche St. Bartholomäus, *Kirchgasse 4, ZO* |
Bartholomäushaus, *Kirchgasse 2, ZO* | Kirche Mariä Opferung, *Dörrgasse, SÖ* |
Seniorenzentrum Sörngenloch, *An d. Residenz 2, SÖ* |

1. Adventssonntag (BEGINN DES NEUEN KIRCHENJAHRES)

- Sa., 30.11.** 17:00 O-O **Ökumenischer Gottesdienst zur Eröffnung des Advents** (St. Martin)
18:30 SÖ **Eucharistiefeier** (Mariä Opferung)
◀ 18:15 adventliche Musik
19:30 K-W **Konzert KIWI** (St. Andreas)
- So. 01.12.** 09:00 K-W **Kinder- und Familiengottesdienst am Patrozinium St. Andreas mit Vorstellung des Pastoralteams** (St. Andreas)
- mit bes. Ged. f. leb. und ++ Mitglieder der Pfarrgruppe
- f. ++ Mirko Rutar und alle ++ der Familie Rutar
09:30 Ess **Ökumenisches Impuls-Frühstück** (Haus St. Martin)
11:00 N-O **Eucharistiefeier 10 Jahre Pfarrei St. Franziskus und Einführung des Pastoralteams** (St. Georg)
- Mo. 02.12.** 20:00 O-O **Abendsegen** (St. Valentin)
- Di. 03.12.** 16:00 N-O **Wort-Gottes-Feier** (Seniorenresidenz)
18:30 O-O **Wort-Gottes-Feier für Menschen mit Handicap und Freunde** (St. Martin)
18:30 K-W **Kontemplatives Gebet** (Haus Ritzinger)
- Mi. 04.12.** 06:30 ZO **Frühschicht** (St. Bartholomäus)
08:00 K-W **Rosenkranzgebet und Laudes** (St. Andreas)
09:00 K-W **Kinderkirche** (Kita)

- 16:00 Ess **Wort-Gottes-Feier** (Seniorenzentrum)
 18:30 ZO **Roratemesse** (St. Bartholomäus)

- Do. 05.12.** 14:30 N-O **Wort-Gottes-Feier** (St. Georg)
 18:30 K-W **Eucharistiefeier** (St. Andreas), ◀ 18:00 Vesper
 - mit bes. Ged. f.+ Franz Leja
 - f. ++ Jakob & Josefa Schreiber und Karl-Ludwig Eckert
 - f. Lebende und ++ der Familien Schreiber & Becker

Hi. Nikolaus

- Fr. 06.12.** 06:00 O-O **Frühschicht im Advent** (St. Martin),
 ▶ Frühstück (Haus St. Valentin)
 08:00 O-O **Rosenkranzgebet und Laudes** (St. Martin)

2. Adventssonntag

- Sa. 07.12.** 16:30 Ess **Ökumenischer Nikolausgottesdienst** (ev. Kirche)
 18:00 K-W **Eucharistiefeier** (St. Andreas / Jubilare)
 - mitgestaltet vom Gottesdienstkreis „Im Gespräch bleiben“
 - mit bes. Ged. f. leb. und ++ Mitglieder der Pfarrgruppe
 - f. ++ August Hembes und Erwin Eckert und beiderseitige
 Angehörige
 - f. Lebende und ++ der Familien Erich Schreiber und Philipp &
 Hedwig Mildeberger
- So. 08.12.** 09:30 SÖ **Gottesdienst** (Mariä Opferung)
 ◀◀09:15 adventliche Musik- gestaltet von Maria 2.0
 10:00 ZO **Eucharistiefeier** (St. Bartholomäus)
 ◀◀09:45 adventliche Musik
 10:45 N-O **Eucharistiefeier** (St. Georg)
 ◀◀10:30 adventliche Musik
 - Kindergottesdienst im Camarahauss
 16:30 O-O **Eucharistiefeier mit Gelübdeerneuerung der
 Dienstmägde Mariens** (St. Martin) ▶ Umtrunk in der Kirche
 - mit bes. Ged. f. die lebenden & ++ Schwestern der
 Mägde Mariens

Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria

- Mo. 09.12.** 18:00 K-W **Eucharistiefeier** (St. Andreas)
 20:00 O-O **Abendsegen** (St. Valentin)
- Di. 10.12.** 16:00 N-O **Ökumenischer Gottesdienst** (Seniorenresidenz)
 18:30 ZO **Lobpreis** (St. Bartholomäus)
 18:30 SÖ **Eucharistiefeier** (Mariä Opferung)
 18:30 O-O **Roratemesse** (St. Martin), ◀◀ 18:00 Vesper
 - mit bes. Ged. f.++ Joachim Bayer sowie Marga & Friedel Bayer
 - f. + Franz Holzhauser
 - f. einen + Vater

- Mi. 11.12.** 06:00 ZO **Frühschicht** (St. Bartholomäus)
 08:00 K-W **Rosenkranzgebet und Laudes** (St. Andreas)
 09:00 O-O **Kinderkirche** (Kita St. Elisabeth)
 15:30 SÖ **Ökumenischer Gottesdienst** (Seniorenzentrum)
 16:00 Ess **Ev. Gottesdienst** (Seniorenzentrum)
- Do. 12.12.** 14:30 N-O **Eucharistiefeier** (St. Georg)
 18:00 ZO **Bibel und Wein** (St. Bartholomäus)
 18:30 K-W **Roratemesse** (St. Andreas) ◀ 18:00 Vesper
 - mit bes. Ged. f. ++ Karl-Ludwig Eckert und Angehörige
- Fr. 13.12.** 06:00 O-O **Frühschicht im Advent** (St. Martin),
 ▶ Frühstück (Haus St. Valentin)
 08:00 O-O **Rosenkranzgebet und Laudes** (St. Martin)
- 3. Adventssonntag (Gaudete-Sonntag)**
- Sa. 14.12.** 18:00 K-W **Eucharistiefeier musikalisch gestaltet vom MGV Klein-Winternheim** (St. Andreas)
- So. 15.12.** 09:30 SÖ **Eucharistiefeier** (Mariä Opferung)
 ◀◀ 09:15 adventliche Musik
 10:00 O-O **Eucharistiefeier mit Firmung** (St. Martin)
 - mit bes. Ged. f. leb. u. ++ Mitglieder der Pfarrgruppe
 - f. ++ Helena Hassmann & Helene Fleck, lebende und ++ Angehörige
 - f. ++ Willi & Karola Bär, lebende und ++ Angehörige
 - f. + Gunnar Schedel
 10:00 ZO **Eucharistiefeier** (St. Bartholomäus)
 ◀◀ 09:45 adventliche Musik der Selztaler Alphornfreunde
 - Kindergottesdienst im Bartholomäushaus
 10:45 N-O **Eucharistiefeier** (St. Georg)
 ◀◀ 10:30 adventliche Musik mit dem Kammerchor St. Franziskus
 18:00 O-O **Adventsandacht / Zeit für Seele und Sinne** (St. Martin)
- Mo. 16.12.** 20:00 O-O **Abendsegen** (St. Valentin)
- Di. 17.12.** 09:45 N-O **Kinderkirche** (St. Georg)
 16:00 N-O **Ökumenischer Gottesdienst** (Seniorenresidenz)
 18:30 O-O **Eucharistiefeier** (St. Martin) ◀ 18:00 Vesper
 - mit bes. Ged. f.+ Wanda Weinelt
- Mi. 18.12.** 06:00 ZO **Frühschicht** (St. Bartholomäus)
 08:00 K-W **Rosenkranzgebet und Laudes** (St. Andreas)
 10:00 ZO **Kinderkirche** (St. Bartholomäus)
 16:00 Ess **Wort-Gottes-Feier** (Seniorenzentrum)

- Do. 19.12.** 14:30 N-O **Wort-Gottes-Feier** (St. Georg)
 18:30 K-W **Eucharistiefeier** (St. Andreas) ◀ 18:00 Vesper
 - mit bes. Ged. f. + Georg Niestroj und alle ++ der Familie Niestroj
 - f. Lebende & ++ einer Familie

① Das Pfarrbüro vom 23.12.2024 – einschl. 06.01.2025 geschlossen.
 In dringenden seelsorglichen Fällen sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter.

- Fr. 20.12.** 06:00 O-O **Frühschicht im Advent** (St. Martin)
 ▶ Frühstück (Haus St. Valentin)
 08:00 O-O **Rosenkranzgebet und Laudes** (St. Martin)

4. Adventssonntag

- Sa. 21.12.** 18:00 O-O **Eucharistiefeier** (St. Martin)
 - mit bes. Ged. f. + Hedwig Ohl, lebende und ++ Angehörige
 - f. ++ Eltern, Geschwister und Angehörige der Familien Kiebler,
 Leukel & Schlitzer
 18:30 ZO **Eucharistiefeier** (St. Bartholomäus)
 ◀ 18:15 adventliche Musik mit Johannes Klöck
- So. 22.12.** 09:30 SÖ **Eucharistiefeier** (Mariä Opferung) ◀ 09:15 adventliche Musik
 10:00 K-W **Eucharistiefeier** (St. Andreas)
 - mit bes. Ged. f. leb. u. ++ Mitglieder der Pfarrgruppe
 - f. ++ Christoph und Maria Eckert,
 lebende und ++ Angehörige
 - f. + Ferdinand Schönberger und Angehörige
 - f. + Martin Secker und Angehörige
 - f. ++ Eheleute Elisabeth & Valentin Roth zum Jahresgedenken
 - f. alle lebenden und ++ Angehörige der Familien Hackl & Roth
 10:45 N-O **Eucharistiefeier** (St. Georg)
 ◀ 10:30 adventliche Musik mit Johannes Klöck
 - Kindergottesdienst im Camarahauss

Weihnachtszeit

① Vor allen Weihnachtsgottesdiensten können gesegnete Weihnachtskerzen für den Gottesdienst und/oder für zuhause gekauft werden. Bitte, falls möglich, 1,50 € passend mitbringen, danke!

Hochfest der Geburt des Herrn (Kollekte: Adveniat)

- Di. 24.12.** 10:00 N-O **Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst**
 (Seniorenresidenz)
 11:00 SÖ **Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst**
 (Seniorenzentrum)
 14:30 Ess **Ökumenische Weihnachtsandacht** (Seniorenzentrum)
 15:00 Ess **Eucharistiefeier / Kinderchristmette** (ev. Kirche)

Ort und Uhrzeit der Quartiergottesdienste in St. Franziskus entnehmen Sie bitte dem Nachrichtenblatt der Verbandsgemeinde.

- 15:30 N-O **Weihnachtlicher Kindergottesdienst** (St. Georg)
 15:30 ZO **Weihnachtlicher Kindergottesdienst** (St. Bartholomäus)
 16:00 O-O **Ökumenische Kinderkrippenfeier** (Alte Pfarrgasse 4)
 16:00 K-W **Ökumenische Kinderkrippenfeier** (Pfarrgarten)
 - Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst
 in der Kirche statt.
- 17:00 SÖ **Christmette** (Mariä Opferung)
 ◀◀ 16:30 Weihnachtliche Musik
- 17:00 O-O **Familienchristmette** (St. Martin)
 ◀◀ 16:30 Musikalische Einstimmung
- 18:00 K-W **Ev. Christvesper** (St. Andreas)
 22:00 K-W **Christmette** (St. Andreas)
 ◀◀ 21:30 Musikalische Einstimmung
- 22:00 N-O **Christmette** (St. Georg)
 ◀◀ 21:30 Weihnachtliche Musik
- 22:00 ZO **Christmette** (St. Bartholomäus)
 ◀◀ 21:30 Weihnachtliche Musik

- Mi. 25.12.** 09:30 SÖ **Eucharistiefeier** (Mariä Opferung)
 10:00 ZO **Eucharistiefeier** (St. Bartholomäus)
 10:00 O-O **Eucharistiefeier mit Quartettverein** (St. Martin)
 - mit bes. Ged. f. leb. u. ++ Mitglieder der Pfarrgruppe
 10:45 N-O **Eucharistiefeier** (St. Georg)

Hl. Stephanus

- Do. 26.12.** 09:30 Ess **Eucharistiefeier** (ev. Kirche) *Bitte Gotteslob mitbringen!*
 09:30 SÖ **Eucharistiefeier** (Mariä Opferung)
 10:00 ZO **Eucharistiefeier** (St. Bartholomäus)
 10:45 N-O **Eucharistiefeier** (St. Georg)
 11:00 K-W **Eucharistiefeier** (St. Andreas)
 - mit bes. Ged. f. leb. u. ++ Mitglieder der Pfarrgruppe

Fest Hl. Johannes, Apostel und Evangelist

- Fr. 27.12.** 08:00 O-O **Rosenkranzgebet und Laudes** (St. Martin)
 18:30 O-O **Wort-Gottes-Feier** mit Segnung des
 Johannesweines (St. Martin) ▶ Umtrunk
 18:30 ZO **Eucharistiefeier** mit Segnung des
 Johannesweines (St. Bartholomäus)

1. Sonntag der Weihnachtszeit / Fest der Heiligen Familie

- Sa. 28.12.** 18:30 ZO **Eucharistiefeier** (St. Bartholomäus)

- So. 29.12.** 09:30 SÖ **Eucharistiefeier** (Mariä Opferung)

- 10:00 K-W **Eucharistiefeier** (St. Andreas)
 - mit bes. Ged. f. leb. u. ++ Mitglieder der Pfarrgruppe
 - f. alle Lebenden und ++ der Familien Kröhler & Schöneberger
 - f. ++ August & Maria Lehr geb. Metzler, Sohn Alfons sowie
 beiderseitige Angehörige
- 10:45 N-O **Eucharistiefeier** (St. Georg)

Hi. Silvester, Papst

- Di. 31.12. 15:30 O-O **Jahresschlussmesse** (St. Martin)
 17:00 N-O **Ökumenischer Jahresabschlussgottesdienst** (St. Georg)
 18:15 ZO **Ökumenischer Jahresabschlussgottesdienst**
 (St. Bartholomäus)

| Um Mitternacht läuten alle Glocken. Prosit Neujahr!

Hochfest der Gottesmutter Maria

- Mi. 01.01. 11:00 SÖ **Eucharistiefeier** (Mariä Opferung)
 17:00 N-O **Eucharistiefeier** (St. Georg)
 17:00 K-W **Eucharistiefeier** (St. Andreas)

2. Sonntag der Weihnachtszeit

- Sa. 04.01. 10:00 SÖ **Aussendung der Sternsinger** (Mariä Opferung)
 18:00 K-W **Eucharistiefeier** (St. Andreas),
 ◀ 17:30 Eucharistische Anbetung

Sternsingerhausbesuche in Ober-Olm

- So. 05.01. 09:30 SÖ **Eucharistiefeier mitgestaltet von den
 Sternsängern** (Mariä Opferung)
 10:00 ZO **Eucharistiefeier mit Aussendung der
 Sternsinger** (St. Bartholomäus)
 10:00 O-O **Eucharistiefeier mit Aussendung aller
 Sternsinger der Pfarrgruppe** (St. Martin)
 - mit bes. Ged. f. leb. u. ++ Mitglieder der Pfarrgruppe
 10:45 N-O **Eucharistiefeier mit den Sternsängern** (St. Georg)

Hochfest Erscheinung des Herrn (Kollekte: Sternsinger-Missionswerk)

- Mo. 06.01. 18:00 O-O **Eucharistiefeier** (St. Martin)
 18:30 N-O **Eucharistiefeier mit den Sternsängern** (St. Georg)
- Di. 07.01. 16:00 N-O **Ökumenischer Gottesdienst** (Seniorenresidenz)
 18:30 O-O **Eucharistiefeier** (St. Martin), ◀ 18:00 Vesper
 18:30 K-W **Kontemplatives Gebet** (Haus Ritzinger)

Mi. 08.01. 08:00 K-W **Rosenkranzgebet und Laudes** (St. Andreas)
 15:30 SÖ **Ökumenischer Gottesdienst** (Seniorenzentrum)
 16:00 Ess **Ev. Gottesdienst** (Seniorenzentrum)

Do. 09.01. 14:30 N-O **Wort-Gottes-Feier** (St. Georg)
 18:30 K-W **Eucharistiefeier** (St. Andreas), ◀ 18:00 Vesper

Fr. 10.01. 08:00 O-O **Rosenkranzgebet und Laudes** (St. Martin)

Hochfest Taufe des Herrn Sternsingerhausbesuche in Klein-Winternheim und Essenheim

Sa. 11.01. 14:00 Ess **Traditionelle Tiersegnung mit den Sternsingern**
 (Reithalle, Klotzklauer)
 18:00 O-O **Eucharistiefeier** (St. Martin)
 18:30 ZO **Eucharistiefeier** (St. Bartholomäus)

So. 12.01. 09:30 SÖ **Eucharistiefeier** (Mariä Opferung)
 10:00 K-W **Eucharistiefeier mit den Sternsingern** (St. Andreas)
 - mit bes. Ged. f. leb. u. ++ Mitglieder der Pfarrgruppe
 10:45 N-O **Eucharistiefeier** (St. Georg)

Zeit im Jahreskreis

Mo. 13.01. 20:00 O-O **Abendsegen** (St. Valentin)

Di. 14.01. 16:30 N-O **Ökumenischer Gottesdienst** (Seniorenresidenz)
 18:30 ZO **Lobpreis** (St. Bartholomäus)
 18:30 SÖ **Eucharistiefeier** (Mariä Opferung)
 18:30 O-O **Eucharistiefeier** (St. Martin), ◀ 18:00 Vesper

Mi. 15.01. 08:00 K-W **Rosenkranzgebet und Laudes** (St. Andreas)
 09:00 K-W **Kinderkirche** (Kita St. Franziskus)
 16:00 Ess **Wort-Gottes-Feier** (Seniorenzentrum)
 18:30 ZO **Eucharistiefeier** (St. Bartholomäus)

Do. 16.01. 14:30 N-O **Eucharistiefeier** (St. Georg)
 18:30 K-W **Eucharistiefeier** (St. Andreas), ◀ 18:00 Vesper

Fr. 17.01. 08:00 O-O **Rosenkranzgebet und Laudes** (St. Martin)
 18:00 O-O **Ökumenisches Taizé-Gebet** (ev. Kirche)

2. Sonntag im Jahreskreis

Sa. 18.01. 18:00 ZO **Evensong** (St. Bartholomäus)
 18:00 K-W **Eucharistiefeier** (St. Andreas)

- So. 19.01.** 09:30 SÖ **Eucharistiefeier** (Mariä Opferung)
 10:00 ZO **Eucharistiefeier** (St. Bartholomäus)
 10:45 N-O **Eucharistiefeier** (St. Georg)
 - *Kindergottesdienst im Camarahauss*
 17:00 O-O **Ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der Christen** (St. Martin) ▶ Neujahrsempfang
 - *Musikalisch begleitet vom Quartettverein Ober-Olm*
- Mo. 20.01.** 18:30 N-O **Eucharistiefeier / Fest des Hl. Sebastian (St. Georg)**
 20:00 O-O **Abendsegen** (St. Valentin)
- Di. 21.01.** 16:00 N-O **Ökumenischer Gottesdienst** (Seniorenresidenz)
 18:30 O-O **Eucharistiefeier** (St. Martin), ◀ 18:00 Vesper
- Mi. 22.01.** 08:00 K-W **Rosenkranzgebet und Laudes** (St. Andreas)
 09:00 O-O **Kinderkirche** (Kita St. Elisabeth)
 16:00 Ess **Ev. Gottesdienst** (Seniorenzentrum)
- Do. 23.01.** 14:30 N-O **Wort-Gottes-Feier** (St. Georg)
 18:30 K-W **Eucharistiefeier** (St. Andreas) ◀ 18:00 Vesper
- Fr. 24.01.** 08:00 O-O **Rosenkranzgebet und Laudes** (St. Martin)
- 3. Sonntag im Jahreskreis**
- Sa. 25.01.** 18:00 O-O **Eucharistiefeier** (St. Martin)
 - *mit bes. Ged. f. ++ Lidwina & Heinz Kurz, Eltern und Angehörige*
 18:30 ZO **Eucharistiefeier** (St. Bartholomäus)
- So. 26.01.** 09:30 SÖ **Eucharistiefeier** (Mariä Opferung)
 09:30 Ess **Ökumenisches Impuls-Frühstück** (Haus St. Martin)
 10:00 K-W **Eucharistiefeier** (St. Andreas)
 - *mit bes. Ged. f. leb. u. ++ Mitglieder der Pfarrgruppe*
 - *f. ++ Eheleute Berta & Martin Spiesel*
 10:45 N-O **Eucharistiefeier** (St. Georg)
 19:00 N-O **Wort-Gottes-Feier** (in der Lebenshilfe)
- Mo. 27.01.** 20:00 O-O **Abendsegen** (St. Valentin)
- Di. 28.01.** 10:30 N-O **Kinderkirche** (St. Georg)
 16:45 N-O **Ökumenischer Gottesdienst** (Seniorenresidenz)
 18:30 ZO **Lobpreis** (St. Bartholomäus)
 18:30 SÖ **Eucharistiefeier** (Mariä Opferung)
 18:30 O-O **Eucharistiefeier** (St. Martin), ◀ 18:00 Vesper

- mit bes. Gedenken f. Hedwig Ohl, lebende
und ++ Angehörige

- Mi. 29.01.** 08:00 K-W **Rosenkranzgebet und Laudes** (St. Andreas)
16:00 Ess **Wort-Gottes-Feier** (Seniorenzentrum)
18:30 ZO **Eucharistiefeier** (St. Bartholomäus)
- Do. 30.01.** 10:00 ZO **Kinderkirche** (St. Bartholomäus)
14:30 NO **Eucharistiefeier** (St. Georg)
18:30 K-W **Eucharistiefeier** (St. Andreas), ◀ 18:00 Vesper
- Fr. 31.01.** 08:00 O-O **Rosenkranzgebet und Laudes** (St. Martin)
15:30 Ess **Ökumenischer Kleinkinder-Gottesdienst** (ev. Kirche)

4. Sonntag im Jahreskreis / Fest Darstellung des Herrn

- Sa. 01.02.** 17:30 K-W **Beichtgelegenheit** (St. Andreas)
18:00 K-W **Eucharistiefeier mit Segnung der Kerzen
und Blasiussegen** (St. Andreas)
- So. 02.02.** 09:30 SÖ **Eucharistiefeier mit Segnung der Kerzen
und Blasiussegen** (Mariä Opferung)
10:00 O-O **Kinder- und Familiengottesdienst mit Segnung
der Kerzen und Blasiussegen** (St. Martin)
- mit bes. Ged. f. leb. u. ++ Mitglieder der Pfarrgruppe
10:00 ZO **Eucharistiefeier mit Segnung der Kerzen
und Blasiussegen** (St. Bartholomäus)
10:45 N-O **Eucharistiefeier mit Segnung der Kerzen und
Blasiussegen** (St. Georg)
Kindergottesdienst im Camarahaas



Termine 2024/25

Datum	Zeit	Ort	Veranstaltung	Ansprechpartner
29.11./ 6./13./20.12.	06:00	O-O	Frühschichten im Advent, anschl. Frühstück	Fr. Leininger-Rill, Hr. Thiele
30.11.	17:00	O-O	Ökumenische Eröffnung des Advents, mitgestaltet vom MGV- Cäcilia	Fr. Erdmann, Fr. Vieten
01.-23.12.			Lebendiger Adventskalender	Fr. Vieten
30.11.	19:30	K-W	Konzert KIWI in St. Andreas	Hr. Kübert
01.12.	9:00	K-W	Patronzinium St. Andreas mit Vorstellung des Pastoralteams	Pfarrer Krost
01.12.	11:00	NO	Messfeier zur Einführung des Pastoralteams	Pfarrer Krost
03.12.	18:30	O-O	Gottesdienst für Menschen mit Handicap und Freunden	Diakon Ahr- Schmuck
08.12.	16:30	O-O	Gelübdeerneuerung der Dienstmägde Mariens anschl. Umtrunk in der Kirche	GV Lang/ Pfarrer Krost
11.12.	15:00	O-O	Adventsnachmittag der Senioren (Haus St. Valentin)	Fr. Gimber
15.12.	18:00	O-O	Adventssandacht – Zeit für Seele und Sinne	Fr. Fiederling Fr. Vilz
05.01.		O-O	Sternsingerhausbesuche	Fr. Erdmann, Fr. Rill
11.01.		KW Ess	Sternsingerhausbesuche	Fr. Erdmann, Frau Gander, Fr. Zarbo
19.01.	17:00	O-O	Ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der Christen anschl. Neujahrsempfang	Pfarrer Krost, Pfarrer Meister, Pfarrer Dahmer
14.02.	19:00	O-O	Ökumenischer Valentinsgottesdienst anschl. Umtrunk	Pfarrer Krost Pfarrer Meister
16.02.	10:00	O-O	Kap'ler Kerb (Kapelle)	
07.03.	17:00		Weltgebetstag der Frauen	G. Schwank

Datum	Zeit	Ort	Veranstaltung	Ansprechpartner
März			Besinnungstag der Senioren	Pfarrer E. Gimber
18.04.	17:30	Ess	Ökumenischer Kreuzweg	Fr. Erdmann Pfarrer Meister
27.04.	10:00	O-O	Erstkommunion (O-O Kinder)	Fr. Erdmann
04.05.	10:00	K-W	Erstkommunion (K-W Kinder)	Fr. Erdmann
11.05.	10:00	O-O	Erstkommunion (Ess Kinder)	Fr. Erdmann
09.06.		Ess	Ökumenischer Gottesdienst zur 1700 Jahrfeier des Glaubensbekenntnis zu Nicäa mit anschl. Fest	Pfarrer Meister Pfarrer Krost Pfarrer Dahmer
26.07. – 02.08.			Kinderfreizeit in der FriedensHERRberge	Team rel. Freizeit
07.09.	10:00	O-O	Firmung	Diakon Ahr-Schmuck, Firmkatecheten



Für alle Interessierten

ökumenisches
Impuls-Frühstück

am 26. Januar 2025
am 16. Februar 2025
am 30. März 2025

jeweils um 9.30 Uhr

im Haus St. Martin
Käferbeinstraße 7
Essenheim

Gemeinsam beten,
Gemeinsam feiern,
ins Gespräch
kommen und lecker
frühstücken!

Bitte etwas zum Frühstücksbuffet
mitbringen.
Tee, Kaffee und Brötchen werden
besorgt

Plakat: Marion Mann



Lebendiger Adventskalender
Herzliche Einladung zum Gottesdienst
für Menschen mit Handicap
und Freunden

shutterstock.com - 1715889676

Dienstag, 3. Dezember, 18:30 Uhr
Kirche St. Martin

Anschließend gemütliches Beisammensein
bei Gebäck und Getränken

Plakat: Heidi Engel

Weihnachtsmarkt um die Kirche und in der Pfarrscheune

Mittlerweile in ökumenischer Tradition, freut sich das Team der evangelischen und katholischen Kirche, am ersten Adventswochenende auf dem Ober-Olmer Weihnachtsmarkt in dem schönen Standort der Pfarrscheune, vertreten zu sein.

Die angebotene Handwerkskunst ist ein besonderes Highlight. Unsere Künstler sind Hobbykünstler. Sie lieben das Kunsthandwerk und arbeiten ehrenamtlich, um mit den verkauften Artikeln unseren Bibelgarten in der Unterhaltung zu finanzieren.

Es erwarten Sie auch in diesem Jahr weihnachtliche Holzsterne und -bäume, kleine selbstgebastelte Geschenkideen und Adventskränze und Gestecke. Auch für das leibliche Wohl sorgen in bewährter Weise mit unserem beliebten Rosé-Glühwein, dem leckeren Eierwein, Schmalzbrotten, selbst gebrannten Mandeln und HURRA – es gibt wieder die weltbesten Pralinen im Angebot aus der Manufaktur von Michael Messemer

Besuchen Sie uns dort und genießen das einzigartig schöne Ambiente. Der Bibelgarten wird wie immer schön illuminiert und wir entzünden ein Feuer, an dem man sich wärmen kann. Wir freuen uns auf viele Besucher!

Kathrin Fiederling



Weihnachtsmarkt 2024
Pfarrscheune Ober-Olm
 Sitzplätze
 30.11.24 / 18:00 – 21:00 Uhr
 1.12.24 / 13:00 – 19:00 Uhr

Handwerkskunst zum Verschenken
Adventsgestecke und -kränze

Pralinen
 Roseglühwein/Eierwein
 Schmalzbrote
 gebrannte Mandeln

Ein Feiertag für die Mägde Mariens



Pater Edmund Harrison, ein Jesuit aus Belgien, gründete die Ordensgemeinschaft der Mägde Mariens im Jahr 1944 in Odisha, Indien. Nachdem er die Gemeinschaft gegründet hatte, wurde er so krank, dass er nach Belgien zurückkehren musste. Ein Steyler Missionar, Pater Hermann Westermann aus Münster, übernahm seine Position und kümmerte sich um weiterhin die Gemeinschaft. Dies war die Entstehung der Ordensgemeinschaft der Mägde Mariens.

Mit großer Freude und tiefer Dankbarkeit vor Gott feiern wir jedes Jahr das Fest des Gründungstages unserer Gemeinschaft und erneuern unser Ge-

lübde. In diesem Jahr feiern wir dieses Fest zusammen mit allen 16 Schwestern unserer Standorte in Deutschland aus Mannheim, Lampertheim, Groß-Zimmern und Gau-Algesheim in unserer Pfarrkirche St. Martin in Ober-Olm.

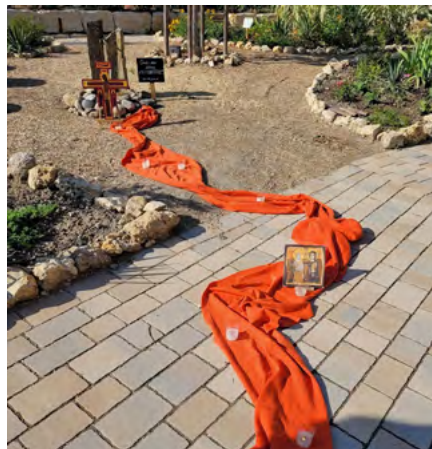
Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie diesen besonderen Tag zusammen mit uns feiern. Die heilige Messe findet am **08. Dezember 2024, um 16:30 Uhr** in der Kirche St. Martin in Ober-Olm statt. Anschließend sind Sie herzlich zu einem Umtrunk in der Kirche eingeladen.

*Herzlichst im Namen aller Schwestern
Oberin Schwester Sunita*

Ökumenische Taizégebete

In der Regel finden die Gebete am 3. Freitag eines Monats um 18 Uhr statt. Dabei wechseln die Gebetsräume zwischen Ober-Olm, Klein-Winternheim und Essenheim, sowie zwischen evangelischen und katholischen Gemeinden. Je nach Wetterlage werden auch der Bibelgarten oder der Hof im Haus Ritzinger genutzt oder auch mal vor der evangelischen Kirche in Ober-Olm gesungen, gebetet und in Stille gebetet. Besonders freuen wir uns, dass sich immer eine kleine Gruppe MusikerInnen und SängereInnen findet, die die speziellen Lieder der Ordensgemeinschaft aus Taizé besonders schön zum Klingen bringen.

Die aktuellen Termine werden immer auch im Nachrichtenblatt sowie auf der Homepage veröffentlicht. Kommen Sie gerne vorbei, auch wenn Sie die Liturgie nicht kennen!



Hier die Termine für das 1. Halbjahr 2025:

- Fr., 17.1. Ober-Olm** (ev. Kirche)
- Fr., 21.02. Klein-Winternheim** (ev. Kirche)
- Fr., 21.03. Ober-Olm** (kath. Kirche)
- Fr., 11.04. Klein-Winternheim** (kath. Kirche)
- Fr., 16.05. Essenheim** (ev. Kirche)
- Fr., 27.06. Ober-Olm** (ev. Kirche)

*Für das Team
Gitta Schwank*



Die Valentinusbühne Ober-Olm
spielt im Jahr 2025 das Stück

„Kurschatten inklusive“

Eine Komödie von
Katja und Alexander Ockenfels
(Theaterverlag Rieder)

Die Aufführungstermine:

- Freitag, 14. März 19.30 Uhr
- Samstag, 15. März 19.30 Uhr
- Sonntag, 16. März 17.00 Uhr
- Freitag, 21. März 19.30 Uhr **NEU!**
- Samstag, 22. März 19.30 Uhr
- Sonntag, 23. März 17.00 Uhr

Spielort:

Haus St. Valentin, Ober-Olm
Schmiedgasse 6
Parkmöglichkeiten an der
Ulmenhalle

Frühschichten im Advent

Aufbrechen und Ankommen ist der Titel der Frühschichten im Advent 2024.

Wir treffen uns jeweils freitags um 6 Uhr in der Kath. Kirche St. Martin und starten mit einem Impuls in den Tag. Gönnen Sie sich eine kurze Zeit des Innehaltens in der oftmals hektischen Zeit des Advents. Nach einem gemeinsamen Frühstück gegen 6.30 Uhr im Haus St. Valentin erleben Sie den Start in den Tag mit einem anderen Gefühl.

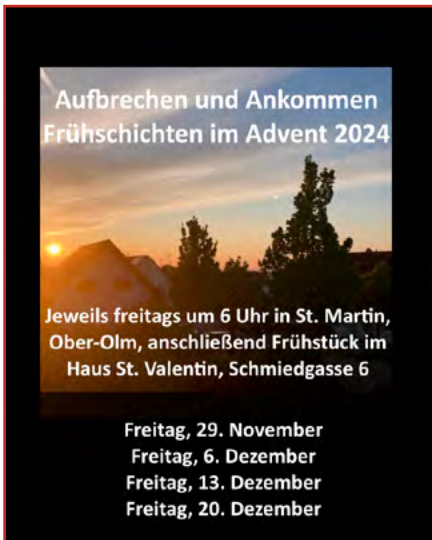
Probieren Sie es aus. Wir treffen uns am **Freitag, 29. November, 6. Dezember, 13. Dezember und 20. Dezember 2024 um 6 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin, Ober-Olm.**

*Doris Leininger-Rill
und Christopher Thiele*

Advent 2024 – Aufbrechen und Ankommen

*Aufbrechen
Ausbrechen
Neu beginnen
Einen ersten Schritt wagen
Sich auf den Weg machen
Aufbrechen
Bewusst Zeit nehmen
Altes unterbrechen oder
sogar abhaken
Neue Gedanken zulassen
Freiräume schaffen
Aufbrechen
Verborgenes Freilegen
Alte Schätze ausgraben
Neues entdecken
Kraftquellen finden
Und ...
Ankommen
Dem neuen Weg eine Chance geben
Nicht resignieren
Mutig weitere Schritte wagen
Durchatmen und durchhalten*

Quelle: Kontaktbaustein des BDKJ Speyer



Plakat: Heidi Engel

Adventsnachmittag der Senioren „Licht leuchtet auf“



Plakat: Heidi Engel



Bild: dozemode / Pixabay.com

Am **Mittwoch, den 11. Dezember 2024 um 15.00 Uhr** wollen wir Sie, liebe Senioren, im Haus St. Valentin zu unserem besinnlichen Adventsnachmittag begrüßen.

Freuen Sie sich auf Geschichten und Lieder zum Advent. Wie immer beschließen wir den Nachmittag mit Kaffee und Kuchen, sowie guten Gesprächen. Über eine rege Teilnahme freuen wir uns sehr.

Das Seniorenteam wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen ein besinnliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit und Wohlergehen.

*Für das Seniorenteam
Ellena Gimber*

Vorabendmesse am 14. Dezember mit dem Männerchor des MGV Klein-Winternheim in St. Andreas.

Der Männerchor des MGV Klein-Winternheim freut sich, am Vorabend des Dritten Advent, am **14. Dezember um 18.00 Uhr**, die Eucharistiefeier musikalisch zu gestalten. Mit klassischen Männerchorwerken (u.a. von Friedrich Silcher) und modernen Adventsliedern (u.a. „Sanna sananina“ von Clemens Bittlinger) wird der Chor, unter der Leitung von Hans-Joachim Schöne und am Klavier begleitet von Wolfgang Thomas, die Messe stimmungsvoll bereichern.

Hans-Joachim Schöne

Effata – öffne dich

Bild: Kathrin Fiederling



So lautet der Titel der diesjährigen Adventsandacht, die vom Team Zeit für Seele und Sinne vorbereitet und vom Instrumental- und Chor-Ensemble conTakt, unter der Leitung von Ludger Mias. musikalisch gestaltet wird. Sie findet im Rahmen des Lebendigen Adventskalenders am **15. Dezember, um 18 Uhr**, in der Kath. Kirche St. Martin, Ober-Olm statt. Im Anschluss können Sie noch bei Glühwein und Plätzchen in der Pfarrscheune verweilen. Auch in diesem Jahr wird mit Ihren Spenden ein soziales regionales Projekt unterstützt werden.

Heidi Engel

Tiersegnung



Der Reit- und Fahrverein Essenheim lädt herzlich ein zur traditionellen Tiersegnung am **11. Januar 2025 um 14 Uhr** in der Reithalle, Klotzklauer 3, 55270 Essenheim.

Bringen Sie Ihre vierbeinigen Freunde mit! Alle Tiere – ob Pferde, Hunde, Alpakas und viele mehr – sind herzlich willkommen, um gemeinsam gesegnet zu werden.

Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt. Genießen Sie ein gemütliches Beisammensein und lassen Sie uns diesen besonderen Tag gemeinsam feiern!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und einen segensreichen Nachmittag!

Ronja Leis



Lebendiger Adventskalender

Die evangelische Kirchengemeinde Ober-Olm / Klein-Winternheim sowie die Pfarrgruppe St. Andreas/St. Martin Ober-Olm / Klein-Winternheim / Essenheim laden alle zum „lebendigen Adventskalender“ ein.

Dieses Jahr werden unsere beider Kirchen wieder in ökumenischer Verbundenheit den lebendigen Adventskalender in der kath. Kirche St. Martin eröffnen.

Umrahmt wird die Eröffnung durch den Projektchor des Männergesangverein Cäcilia mit einem Konzert im Advent.

Nehmen sie sich Zeit, um inne zu halten und ein wenig Zuversicht und Hoffnung in dieser vorweihnachtlichen Zeit zu tanken.

Gemeinsam, statt einsam – ein friedliches Licht für die Welt – anzuzünden.

Claudia Vieten

Gastgeber beim „lebendigen Adventskalender“ 2024

Samstag, 30.11.2024: 17 Uhr

Eröffnung des Advents – das erste lebendige Adventsfenster,
Pfarrkirche St. Martin

Datum		Uhrzeit	Gastgeber
Samstag, Sonntag,	30.11. 1.12.	17:00 h	Eröffnung des Advents in der Pfarrkirche St.Martin Konzert MGVCäcilia 1847 Ober-Olm Weihnachtsmarkt Ober-Olm
Montag,	2.12.	18:00 h	Familie Kerkewitz, Konsul-Vejento- Strasse 3, Klein-Winternheimfamilie
Dienstag,	3.12.	18:30 h	Gottesdienst für Menschen mit Behinderung, Kirche St. Martin Ober-Olm
Mittwoch,	4.12.	16:00 h	Kindertagesstätte St. Elisabeth, Essenheimer Straße 17, Ober-Olm
Donnerstag,	5.12.	18:00 h	Heimatkreis Krainerhof, Krainergasse 1, Ober-Olm
Freitag,	6.12.	18:00 h	Fam. Schultheis, Goldschmittstrasse 8, Ober-Olm
Samstag,	7.12.	18:00 h	Familie Otto, Auf der Bitz 18 a, Ober-Olm
Sonntag, 2. Advent	8.12.	18:00 h	Konfirmanden Evangelische Kirche in Klein-Winternheim Andreasplatz, Klein-Winternheim
Montag,	9.12.	18:00 h	Familie Vieten, Mittelgasse 22, Ober-Olm
Dienstag,	10.12.	18:00 h	Familie Knußmann/Familie Sittel, An der Steig 1, Ober-Olm
Mittwoch,	11.12.	18:00 h	Feuerwehr, Feuerwehrgerätehaus, Ober-Olm
Donnerstag,	12.12.	18:00 h	Heidi Engel, Mainzer Weg 22, Ober-Olm
Freitag,	13.12.	18:00 h	Dalles-Kaffee Essenheim, Am Kunstforum, Kirchstraße 2, Essenheim
Samstag	14.12.	18:00 h	Familie Fachinger, Familie Kunz, Kapellenstraße 3a, Ober-Olm
Sonntag, 3. Advent	15.12.	18:00 h	Adventsandacht, conTakt, Kath. Kirche St. Martin, Ober-Olm
Montag,	16.12.	18:00 h	Kindertagesstätte Abenteuerland u. Villa, Abenteurer Aicherweg 3a, Ober-Olm
Dienstag,	17.12.	18:00 h	Familie Haid/Familie Kunger-Bruckmann, Lannerstraße 36a, Ober-Olm
Mittwoch,	18.12.	18:00 h	Grundschule Ober-Olm, Schulhof
Donnerstag,	19.12.		<i>Nicht belegt</i>
Freitag,	20.12.	18:00 h	Familie Susewind, Familie Vilz, Pfannenstiel 59, Ober-Olm
Samstag,	21.12.	18:00 h	Familie Meier/Familie Janz, Im Nieder-Olmer Pfad 27, Klein-Winternheim
Sonntag,	22.12.	18:00 h	Mägde Mariens, Pfarrhaus Kirchgasse 9, Ober-Olm
Montag,	23.12.	18:00 h	Bibelgarten, Unterhalb der Kirche St. Martin Ober-Olm

Bitte Trinkgefäß mitbringen.

Mach mit beim Sternsingen!

Herzliche Einladung!

Liebe Kinder und Jugendliche die nächste Sternsinger-Aktion steht wieder kurz bevor. An diesen Tagen laufen die Sternsinger durch unsere Orte, singen, sammeln Spenden und bringen den Segen:

Ober-Olm: 5. Januar 2025

Klein-Winternheim: 11. Januar 2025

Essenheim: 11. Januar 2025

Alle Kinder und Jugendlichen sind eingeladen mitzumachen! Wenn du (gerne auch mit Geschwistern oder Freunden) mitmachen willst dann melde dich bei:

Ober-Olm: Beatrice Rill
beatrice-rill@t-online.de
0170 6277086

Essenheim: Angela Zarbo
(0151 67609424 oder anza1975@gmx.de)

Klein-Winternheim:
Linda Gander (lindagander@gmx.de)



Oder Gemeindereferentin Hanna Erdmann (0176 12539444 oder hanna.erdmann@bistum-mainz.de)

Darüber hinaus brauchen wir für die Sternsingeraktion nicht nur Königinnen und Könige, sondern auch Familien, die für die Sternsinger ein Mittagessen zubereiten – entweder bei sich zu Hause oder in einem der Gemeindegäuser. Wir freuen uns auch über alle Eltern, die uns organisatorisch unterstützen.

Ein weihnachtliches Bilderrätsel

Wusstest du, dass der heilige Franz von Assisi der erste war, der eine Krippe aufgestellt hat? Es heißt, dass er den Menschen die Geschichte von Jesus' Geburt ganz bildlich darstellen wollte. Dazu mietete er einen Stall, stellte lebendige Tiere hinein und bat die Dorfbewohner Maria, Josef, Jesus und die Hirten zu spielen. Die Menschen fanden Franz' Idee so toll, dass in den folgenden Jahren viele Krippen gebaut wurden – so wie wir sie auch heute noch kennen: mit Figuren aus Holz, Stein oder auch aus Plastik, die uns die Geschichte von Jesus' Geburt erzählen.

In diesen beiden Krippenbildern gibt es allerdings ein paar Unterschiede:



Sternsingeraktion 2025

Am 5.01. sind die Sternsinger in Ober-Olm unterwegs, am 11.01. in Essenheim und in Klein-Winternheim!

Unter dem Motto „Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte“ ziehen die Sternsinger wieder durch die drei Orte unserer Pfarrgruppe. Der Fokus der Sternsingeraktion liegt dieses Jahr auf der Durchsetzung der Kinderrechte. Die Sternsinger und ihre Partner setzen sich für die Rechte von Kindern weltweit ein. Für diese Kinder sammeln unsere Sternsinger und kommen an Ihre Türen. Alternativ können Sie Ihre Spende natürlich wie immer im Pfarrbüro abgeben.

Weitere Informationen bekommen Sie wie immer aus den Schaukästen und aus dem Nachrichtenblatt. Zur Vorbereitung finden Sie den Film mit Willi Weitzel auf der Homepage der Sternsingeraktion!

Wenn Sie erstmalig den Besuch der Sternsinger wünschen, tragen Sie sich bitte mit Namen und Adresse ein!

Anmeldung für den Hausbesuch

Bitte werfen Sie **bis Dienstag, den 17.12.2024** diesen Abschnitt ein

- im Pfarrbüro in Klein-Winternheim,
- im Pfarrbüro in Ober-Olm,
- in den Briefkasten am Haus St. Martin in Essenheim, Käferbeinstraße 7
- oder schreiben eine E-Mail an pfarrei.andreas-martin@bistum-mainz.de

Name:

Straße / Ort:

Unterschrift:

- Ich wünsche mir / Wir wünschen uns den Besuch der Sternsinger.
- Mir ist der Besuch der Sternsinger sehr wichtig, weil ich gesundheitlich nicht mehr in die Kirche kommen kann.

Mit Ihrer Unterschrift erklären Sie sich auf der Grundlage des Kirchlichen Datenschutzgesetzes (KDG) in der Fassung vom 20. November 2017 damit einverstanden, dass Ihre oben angegebenen Kontaktdaten im Pfarrbüro gespeichert und an die Sternsinger*innen weitergegeben werden.

Eine Zeitreise ins Mittelalter

Kinderfreizeit in der Burg Waldeck

Auch in diesem Jahr fand in den Sommerferien wieder die Kinderfreizeit statt und so ging es für die 70 Teilnehmenden in den Hunsrück auf die Burg Waldeck. Passend zur Location drehte sich das Motto der Freizeit rund um das Thema „Mittelalter“. Jeder Tag war gefüllt mit abenteuerlichen Spielen und kreativen Basteleien für junge Ritterinnen und Ritter.

Gemeinsam wurden Burgwappen entworfen, Drachen gebastelt und verschiedene Burg- und Geländespiele veranstaltet, bei denen sportliches, kreatives und geistiges Geschick gefordert war. Eine Wasserschlacht durfte bei dem heißen Wetter natürlich auch nicht fehlen. Zum Programm gehörte auch ein Projekttag, an dem die Kinder die Möglichkeit hatten, aus verschiedenen Projekten individuell auszuwählen. Nach jedem ereignisreichen Tag wurden in unserer Burgküche köstliche Speisen gezaubert, von Linsenbolognese bis zum selbstgemachten Döner war alles mit dabei, damit auch jeder hungrige Magen ausreichend gefüllt wurde.

Highlights waren in diesem Jahr unsere Nachtwanderung, die Freiluft-Disco mit selbstgebrauten Zaubertränken und das allabendliche Lagerfeuer, bei dem Klassiker wie „Mein kleiner grüner Kaktus“ besonders laut geschmettert wurden. Wir sind in dieser Woche



zu einer richtig tollen Gruppe zusammengewachsen!

Das Orga-Team bedankt sich bei der Pfarrgemeinde für die Unterstützung, bei allen Kindern für eine Woche voller Spiel und Spaß, bei den Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen und bei den Gruppenleiter:innen für ihre unermüdliche Energie. Herzlichen Dank!

Nächstes Jahr findet die Freizeit vom 26.07. bis zum 2.08.2025 (vierte Woche der Sommerferien in RLP) in der FriedensHERRberge statt – wir freuen uns schon jetzt darauf!!! Also am besten sofort in den Jahreskalender eintragen und den Sommerurlaub drumherum planen, es wird bestimmt unvergesslich! Weitere Informationen und die Anmeldung dazu werden zeitnah auf unserer Homepage www.kinderfreizeit-ober-olm.de veröffentlicht.

Anna Stendtko

Taufen im Pastoralraum Nieder-Olm



Die Taufe ist die Zusage der Liebe Gottes und Aufnahme in die kirchliche Gemeinschaft. Sie verbindet einen Menschen mit Gott und mit allen Christen weltweit. Wenn Sie Ihr Kind taufen lassen möchten oder katholisch werden wollen, nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Pfarrbüro auf.

Der Weg zur Taufe erfolgt in unserer Pfarrgruppe in drei Schritten:

- 1.) Anmeldung im Pfarrbüro
- 2.) Taufvorbereitungsgespräch mit Taufkatecheten und Taufspender
- 3.) Taufgottesdienst in der Pfarrkirche, und zwar an folgenden Terminen:

	St. Andreas & St. Martin 14:00	St. Franziskus 14:00
Januar	So 26.01.	So 12.01.
Februar	So 23.02.	So 02.02.
März	Keine Taufen	
April	Ostermontag, 21.04. um 11 Uhr im Gottesdienst	So 27.04.
Mai	So 25.05. & Christi Himmelfahrt, 29.05. um 10 Uhr im Gottesdienst	So 18.05.
Juni	Sa 28.06.	Sa 07.06.
Juli	Sommerferien	
August	So 31.08.	So 17.08.
September	So 28.09.	So 14.09.
Oktober	So 26.10.	Sa 11.10.
November	Sa 22.11.	So 23.11.
Dezember	So 14.12.	Sa 13.12.

Über die regulären Taufsonntage hinaus sind in begründeten Fällen Taufen auch in anderen sonntäglichen Gemeindegottesdiensten möglich. Kinder, die zur Erstkommunion gehen möchten, aber noch nicht getauft sind, können (gemeinschaftlich) am Ostermontag getauft werden. Jugendliche/Erwachsene, die katholisch werden wollen, können wählen, ob sie in der Pfarrkirche vor Ort oder gemeinschaftlich mit anderen Taufbewerbern im Mainzer Dom getauft und gefirmt werden möchten. Fragen Sie gerne bei Interesse gezielt nach oder informieren Sie sich ganz unverbindlich unter der Telefonnummer 01801 301010.

Terminplan Erstkommunion- vorbereitung 2024/25¹

Datum und Uhrzeit	Art der Veranstaltung	Ort
Sa, 14.12.2024	Ausflug in den Mainzer Dom ↳ nähere Informationen folgen noch	Mainz
Fr, 24.01.2025 15.30 h / 16.00 h	Kirchenbesichtigung Ober-Olm	St. Martin, Ober-Olm
Fr, 31.01.2025 16.00–17.00 h	Kirchenbesichtigung Klein-Winternheim	St. Andreas, Klein-Winternheim
Fr, 07.02.2025 19.00 Uhr	Elternabend 2	wird noch bekannt gegeben
Sa, 15.02.2025 10.00 Uhr	Tauferinnerungsgottesdienst	St. Andreas, Klein-Winternheim
Sa, 22.02.2025 ab 10.00 Uhr	Kommunionkindertag 2	Haus Ritzinger, Klein-Winternheim
Mi, 05.03.2025 17.00–18.00 Uhr	Kindergottesdienst an Aschermittwoch mit Austeilung des Aschenkreuzes	St. Martin, Ober-Olm
15.03.2025	Ausflug ins Bibelhaus ↳ nähere Informationen folgen noch	Frankfurt
Fr, 21.03.2025 19.00 Uhr	Elternabend 3	wird noch bekanntgegeben
Sa, 05.04.2025 10.00–14.00 Uhr	Kommunionkindertag 3	Haus St. Valentin, Ober-Olm
Sa, 12.04.2025	Palmstockbasteln	
So, 13.04.2025	Gottesdienst und Prozession zu Palmsonntag mit Kinderwortgottesdienst	Nähere Informationen zu den Gottesdienstzeiten und -orten folgen noch
Do, 17.04.2025	Abendmahlsmesse für Kinder an Gründonnerstag	
Fr, 18.04.2025	Kinderkreuzweg an Karfreitag	
So, 27.04.2025 10.00 Uhr	Erstkommunionsgottesdienst Ober-Olm	St. Martin, Ober-Olm
So, 04.05.2025 10.00 Uhr	Erstkommunionsgottesdienst Klein-Winternheim	St. Andreas, Klein-Winternheim
So, 11.05.2025 10.00 Uhr	Erstkommunionsgottesdienst Essenheim	St. Martin, Ober-Olm
Do, 19.06.2025	Fronleichnamsgottesdienst ↳ nähere Informationen folgen noch	

¹ Kurzfristige Änderungen über Räume, Zeiten, Daten ... erhalten Sie per Mail oder über die WhatsApp-Gruppen

■ Termine für die Kinder

■ Termine für Kinder und Eltern

■ Termine für die Eltern

■ Gottesdienste

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Dreikönigssingen 2025

Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Begleiterinnen und Begleiter in Gemeinden, Gruppen und Verbänden, liebe Schwestern und Brüder!

Rund um den Dreikönigstag am 6. Januar ist es wieder so weit: Zum 67. Mal ziehen Sternsingerinnen und Sternsinger von Haus zu Haus, bringen den Menschen Gottes Segen für das neue Jahr und sammeln Spenden für Kinder weltweit. Die Aktion Dreikönigssingen 2025 steht unter dem Motto „Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte.“ Diese wurden in der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen von 1989 zum ersten Mal festgehalten. Sie gelten für alle Kinder, ganz egal, wo sie leben, wie arm oder reich sie sind oder welche Hautfarbe sie haben. Die Kinderrechte sollen sicherstellen, dass alle Kinder gut versorgt sind und dass sie ohne Angst und in Sicherheit aufwachsen können. Dafür setzen sich die Projektpartner des Kindermissionswerkes in Kolumbien und in Kenia ein – und mit ihnen alle, die bei der Sternsingeraktion mitmachen. Dass sie dabei mutig voranschreiten können, sagt ihnen der biblische Leittext aus dem Buch Jesaja: „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir!“ (Jes 43,5) Diese Zusage Gottes ist zugleich Auftrag an uns alle: Denn Kinder brauchen Schutz und Geborgenheit und die Zuversicht,



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C+M+B+25

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)
www.sternsinger.de

dass Menschen an ihrer Seite stehen, die sie unterstützen und fördern. Wir bitten Sie herzlich, die Kinder und Jugendlichen in ihrem Engagement beim Sternsingen tatkräftig zu unterstützen, damit sie Gottes Segen zu den Menschen bringen und ihre Stimme für die Rechte von Kindern weltweit Gehör findet.

+ Peter Kohlgraf

+ Peter Kohlgraf
Bischof von Mainz

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Adveniat-Aktion 2024

Liebe Schwestern und Brüder,

in Lateinamerika und der Karibik erleben Jugendliche täglich Armut und Perspektivlosigkeit. Oft sind sie auch schutzlos einem kriminellen Umfeld ausgeliefert und leiden unter Gewalt. Die Kirche vor Ort hilft vielen Jugendlichen dabei, Wege aus dieser Ausichtslosigkeit zu finden. Sie initiiert Projekte, in denen junge Menschen lernen, ihr Leben selbstbestimmt in die Hand zu nehmen und sich für eine gerechtere Welt einzusetzen. Das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat unterstützt sie dabei. Im Rahmen der diesjährigen Weihnachtsaktion zeigt Adveniat an Beispielen aus El Salvador, Kolumbien und Peru, wie sich Gemeindemitglieder, Ordensleute und Priester für junge Menschen engagieren: Neben sicheren Schutzräumen bieten sie ihnen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten an. Vor allem lassen sie die Jugendlichen spüren, dass sie wichtig und wertvoll sind. So lernen sie Vertrauen, schöpfen Hoffnung und entwickeln neuen Lebensmut. Einer dieser Jugendlichen forderte: „Glaubt an uns – bis wir es tun!“ Dieses Zitat wurde zum Motto der diesjährigen Adveniat-Aktion. Liebe Schwestern und Brüder, durch Ihre solidarische und großzügige Spende bei der Weihnachtskollekte, die den Projekten von Adveniat zugutekommt,



Bild: Adveniat In: Pfarrbriefservice.de

helfen auch Sie den Jugendlichen dabei, ihr Leben eigenverantwortlich zu gestalten. Zeigen Sie Ihre Verbundenheit mit den armen Menschen in Lateinamerika und der Karibik, insbesondere mit den Jugendlichen, bitte auch durch Ihr Gebet!

Für das Bistum Mainz

+ Peter Kohlgraf

+ Peter Kohlgraf
Bischof von Mainz

Zukunft Kirchensteuer

Wieso brauchen die Kirchengemeinden noch Spenden, um Maßnahmen finanzieren zu können? Warum ist eine Kirchenstiftung so wichtig? Schließlich bezahlt Frau/Mann doch genügend Kirchensteuer – wie wird die verwendet? So oder ähnlich werde ich als langjähriges Mitglied im Kirchensteuerrat und seit 2019 auch im Diözesanvermögensverwaltungsrat der Diözese Mainz des Öfteren gefragt. Und genau in diesen Gremien wird seit einigen Jahren darüber beraten, wie mit den zukünftig stark zurückgehenden Geld-

mitteln der vielfältige Aufgabenbereich einer Diözese noch finanzierbar ist. Bis jetzt wurden noch keine ausreichenden Antworten darauf gefunden. Der folgende Artikel aus der Kirchenzeitung Glaube und Leben stellt Auszüge aus der Dissertation von Anna Ott (Leiterin Stabsstelle Kirchenrecht im Bischöflichen Ordinariat Mainz) vor, die sich mit der Frage zu Alternativen zur Kirchensteuer beschäftigt hat.

Ute Kipping-Karbach

Gibt es Alternativen zur Kirchensteuer?

Die derzeitige Kirchenfinanzierung steht vor großen Veränderungen. Die Mainzer Kirchenrechtlerin Anna Ott hat sich in ihrer Doktorarbeit die Frage gestellt: „Kultursteuer statt Kirchensteuer?“

Die Kirchensteuer ist der Grundstein der derzeitigen Kirchenfinanzierung in Deutschland. Dabei wird sie für vielfältige Bereiche innerhalb der Kirche eingesetzt – etwa für die Seelsorge vor Ort, Schulen oder etwa die Caritas. Allerdings stellt nicht nur die andauernd hohe Zahl an Kirchaustritten die Kirche vor Herausforderungen bei der Finanzierung ihres Auftrags, auch die

demografische Entwicklung der katholischen Gläubigen in Deutschland wird zunehmend problematisch.

Deutschlandweit sind laut aktueller Kirchenstatistik 402694 Menschen aus der katholischen Kirche ausgetreten, in den Bistümern Fulda 6016, Mainz 13550 und Limburg 13032. Bereits 2017 hat die Deutsche Bischofskonferenz gemeinsam mit der evangelischen Kirche eine Langzeitstudie in Auftrag gegeben. Diese hat neben dem Kirchensteueraufkommen und der Mitgliederentwicklung bis 2060 aufgezeigt, dass insbesondere junge Männer zwischen 25 und 35 Jahren austrittsge-



fährdet sind. Also die Gruppe mit festen und wachsendem Einkommen.

Mit Blick auf die demografische Entwicklung wird gerade der Ausblick auf die Kirchensteuereinnahmen eine ernstzunehmende Gefahr für den Auftrag der Kirche. Denn in den kommenden Jahren geht die Generation der sogenannten Babyboomer in Rente – und zahlen damit weniger Kirchensteuer. Bereits jetzt zahlt nur etwa die Hälfte der Katholikinnen und Katholiken Kirchensteuer. Denn diese ist an eine Erwerbsfähigkeit gekoppelt: Kinder, Erwerbslose, Geringverdienende und nicht Einkommensteuerpflichtige im Ruhestand müssen also keine Kirchensteuer zahlen.

Zur Person

Anna Ott ist Leiterin der Stabsstelle Kirchenrecht im Ordinariat des Bistums Mainz sowie Lehrbeauftragte am Fachbereich Praktische Theologie der Katholischen Hochschule Mainz.

Höchste Zeit also, dass sich die Kirche in Deutschland überlegt, wie sie Gelder generieren kann.

Vielleicht hilft da ein Blick über die Grenzen, wollte Anna Ott wissen. Sie hat sich im Rahmen ihrer Dissertation mit Alternativen zur Kirchensteuer beschäftigt. Anfang des Jahres veröffentlichte sie ihre Arbeit mit dem Titel „Kultursteuer statt Kirchensteuer? Die deutsche Kirchenfinanzierung auf dem Prüfstand“. Im Folgenden werden einige Aspekte daraus vorgestellt.

Blick in die Nachbarländer

Dabei ist zu beachten, dass die Kirchensteuer in Deutschland zusätzlich zur Einkommenssteuer gezahlt wird, im Gegensatz zum Modell der Kultursteuer – hier wird ein Teil der Einkommenssteuer verwendet.

In Italien gibt es seit 1987 den „Otto per Mille“: 0,8 Prozent der Einkommenssteuer aller italienischen Steuerzahlenden können derzeit an 13 mögliche Empfänger aus den Bereichen

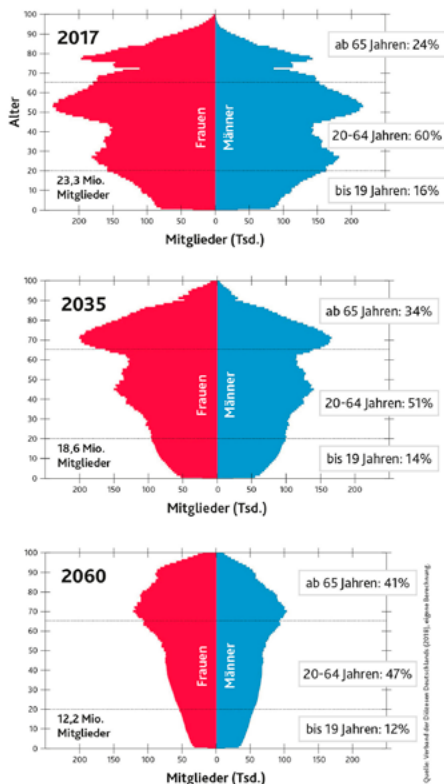
Staat, Kirchen und Religionsgemeinschaften verteilt werden. Direkt in der Steuererklärung kann man seine Stimme vergeben; wird dies nicht aktiv gemacht, verteilt der Staat die Mittel der nicht gewidmeten Kultursteuer.

Anna Ott führt aus: „Die Verwendung der Gelder unterliegt zuvor mit dem Staat vereinbarten Zwecken, worüber gegenüber diesem Rechenschaft abzulegen ist. Die Zahl derer, die sich für eine Zweckbestimmung zugunsten der katholischen Kirche entscheiden, ist in Italien hoch. Von den gut 40 Prozent der Steuerzahlenden, die im Jahr 2017 eine Widmung vornahmen, wählten fast 80 Prozent die katholische Kirche als Empfängerin aus.“

Auch in Spanien wurde in den 1980er Jahren eine Kultursteuer eingeführt. Die Steuerzahlenden haben hier die Wahl, ihre Kultursteuer in Höhe von 0,7 Prozent der Einkommenssteuer der katholischen Kirche und einem staatlichen Fonds für soziale Zwecke zukommen zu lassen. Weitere Kirchen und Glaubensgemeinschaften erhalten unabhängig von der Kultursteuer staatliche Unterstützung. Seit 2000 können auch beide Empfänger gewählt werden, wohin dann 1,4 Prozent der persönlichen Einkommenssteuer fließen. Ohne Zweckangabe in der Steuererklärung verbleiben die 0,7 Prozent im Staatshaushalt.

In Ungarn beträgt die Kultursteuer rund ein Prozent. Seit 1996 können in der Steuererklärung die katholische Kirche, ein staatlicher Fonds oder eine der 140 gelisteten Kirchen und Religi-

KATHOLISCHE KIRCHE IN DEUTSCHLAND



ongemeinschaften bedacht werden. Zusätzlich kann ein weiteres Prozent der persönlichen Einkommenssteuer wohltätigen und kulturellen Organisationen gewidmet werden.

Doch reichen die Einnahmen aus der Kultursteuer? Nein, konnte Anna Ott feststellen. In Italien, Spanien und Ungarn ist die Kirche zusätzlich auf Spenden und staatliche Zuschüsse für soziale Aufgaben angewiesen.

Auch in Portugal, Polen, der Slowakei und Slowenien gibt es eine Kultursteuer; hier kann der Steuerzahlende

jedoch aus einer Vielfalt von karitativen und kulturellen Einrichtungen wählen. Anna Ott fügt hinzu: „In Portugal kommt deshalb den Einnahmen aus kirchlichem Vermögen, in Polen der hohen Spendenbereitschaft der Gläubigen eine wichtige Rolle in der Kirchenfinanzierung zu. Besonders in Slowenien wird die Bedeutung von Stolgebühren (Anmerkung der Redaktion: Gebühren für bestimmte geistliche Amtshandlungen, beispielsweise Taufen oder Hochzeiten) und Messstipendien zur Finanzierung des kirchlichen Personals deutlich.“

Die Kirche in Belgien wird von staatlicher Seite finanziert, die Kirche in Frankreich finanziert sich dagegen nur aus Spenden. In Österreich gibt es einen Kirchenbeitrag ähnlich der hiesigen Kirchensteuer mit dem Unterschied, dass der Beitrag direkt von den Bistümern eingezogen wird.

Kurz zusammengefasst, wäre folgendes Szenario möglich: Aktuell macht die Kirchensteuer acht beziehungsweise neun Prozent der Einkommenssteuer aus. Würde man in Deutschland die Kirchensteuer mit einer Kultursteuer ersetzen, würden die Einnahmen der Kirche radikal schrumpfen. Würden alle katholischen Steuerzahlenden bei einem Kultursteuersatz von 0,7 bis einem Prozent ihren Beitrag an die Kirche geben, käme etwa ein Zehntel der heutigen Kirchensteuereinnahmen zusammen, wie Anna Ott in ihrer Arbeit zusammengestellt hat.

Somit ist eine Kultursteuer für die Kirche keine gute Alternative. Zu vie-

le haben bereits mit der Kirche abgeschlossen, ziehen für sich einen Schlusstrich und treten aus. Und viele würden daher ihre Kultursteuer wohl auch nicht der katholischen Kirche widmen.

Zu sehr sind die negativen Schlagzeilen derzeit im Vordergrund. Zu wenig dringt der eigentliche Auftrag durch. Anna Ott dazu: „Für die Entscheidung, die eigenen Kinder taufen zu lassen oder nicht, spielt nämlich letztlich nicht die formale Mitgliedschaft die hauptsächliche Rolle, sondern eben die gelebte Zugehörigkeit zur Kirche.“

Wege, die Lücke zu verkleinern

Das derzeitige Finanzierungssystem der Kirche könnte durch Kirchenaustritte, durch den demografischen Wandel und damit verbundenes rückläufiges Kirchensteueraufkommen ins Wanken geraten. Anna Ott kommt zu dem Schluss: „Der Kirche werden (...) zukünftig die finanziellen Ressourcen fehlen, um wie bisher handeln zu können. Kirche wird sich verändern, weil sie sich verändern muss.“ Des Weiteren ist sie überzeugt: „Sparen tut weh, kann aber, wenn Entscheidungen gut überlegt, geplant und umgesetzt werden, verhindern, dass der Kernbereich dessen, was kirchliche Sendung ausmacht, aus finanzieller Sicht in Gefahr gerät.“

Die Kirchensteuereinnahmen werden aus verschiedenen Gründen zurückgehen. Eine Kultursteuer ist zwar eine schöne Idee, hilft aber nicht weiter. Sparen und Immobilien reduzieren,

werden allerdings nicht ausreichen, die finanziellen Mittel so vorzuhalten, wie es aktuell noch der Fall ist. Doch wie wird die Kirche ihrem Auftrag gerecht? Wie kann sie wirken?

Mit neuen, kreativen Ideen, die auch in den Gemeinden ausprobiert werden können, sollten weitere Einnahmequellen zu finden sein. Gerade wenn es ums Spendensammeln geht: Gerne wird für Projekte vor Ort gespendet, Fördervereine können hier ein nützlicher Weg sein. Zusätzlich gibt es mit Stiftungen die Möglichkeit, das Geld vor Ort zu halten.

Anna Ott ist sich im Gespräch mit der Redaktion sicher: „Mehr Mitbestim-

Kultursteuer statt Kirchensteuer?

Ausführliche Darstellung des deutschen Kirchensteuersystems und seiner Genese

Verlag Herder, 1. Auflage 2024, 456 Seiten, 35 Euro

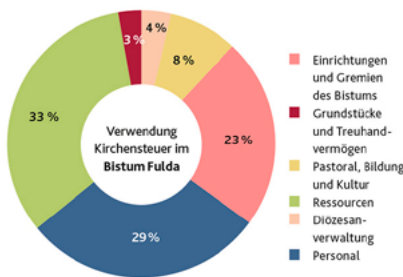


mung der Gläubigen, was mit den Einnahmen passiert, würde dem System guttun.“

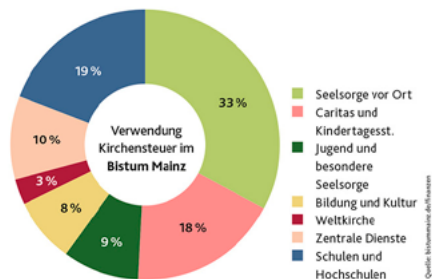
Gertrud Wellner

Was passiert mit den Einnahmen aus der Kirchensteuer?

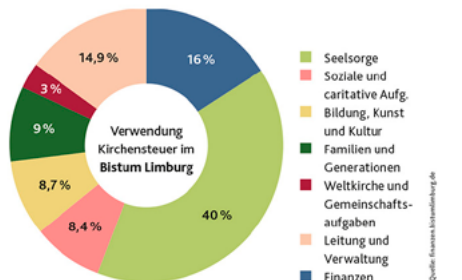
Im Kirchenrecht ist festgelegt, dass kirchliches Vermögen in erster Linie für den Auftrag der Kirche zum Einsatz kommt: Verkündigung, Gottesdienst, Nächstenliebe. Damit verbunden sind auch Ausgaben, die die Voraussetzung für diesen Auftrag schaffen, zum Beispiel für Gebäude oder liturgische Gegenstände, ebenso wie für die Gehälter der Hauptamtlichen. Ein Blick auf die Verteilung der Einnahmen in den Bistümern Fulda, Mainz und Limburg.



Quelle: Internet, https://www.kirchensteuer.de/verwendung-kirchensteuer/



Quelle: Informationsdienst Kirchen



Quelle: Forum Kirchenentwicklung.de

**Hier könnte Ihr
Artikel stehen!**

Liebe Leserinnen und Leser,

unser Pfarrbrief lebt von der regen Zusendung von Beiträgen aus dem Gemeindeleben. Deshalb freuen wir uns, wenn auch Sie sich mit Ihrer Veranstaltung oder Gruppierung an dem Gelingen unseres Pfarrbriefes beteiligen.

Ihr Redaktionsteam

Sprudelnde Quelle geistlicher Nahrung

Radio Horeb hat als einer der ersten Sender in Deutschland ein neues digitales Rundfunkzeitalter mitgeprägt (DAB+). Der christliche Sender katholischer Prägung ist nahezu flächendeckend in Deutschland empfangbar.

Ins Leben gerufen wurde Radio Horeb 1996 und war 2011 als einer der ersten Sender Deutschlands digital am Start. „Radio Horeb ist seit seiner Gründung für immer mehr Menschen eine unverzichtbare Quelle geistlicher Nahrung geworden, die andernorts oft versiegt“, sagt Programmdirektor Pfarrer Dr. Richard Kocher: „Wenn wir spirituell wachsen wollen, brauchen wir diesen Input mehr denn je. Gerade heute zeigt sich, wie vorausschauend es war, vor mehr als 25 Jahren einen christlich geprägten privaten Hörfunksender in Deutschland zu gründen, der sich am Leben der katholischen Kirche orientiert.“

Inhaltliche Richtschnur der Übertragungen ist die Lehre der katholischen Kirche. Radio Horeb gehört zur Weltfamilie von Radio Maria und finanziert sich ausschließlich aus den Spenden seiner Zuhörer.

Der Sender ist bundesweit über DAB+ sowie über Kabel, Satellit, Internet, Telefon, Sprachassistenten und über die Horeb-App auf Smartphones, empfangbar. Radio Horeb ist zudem in zahlreichen Kliniken über die Radioanlage am Krankenbett empfang-

bar. Radio-Horeb-Radiogeräte gibt es aber auch in über 70 Justizvollzugsanstalten – mehr als 3500 Radios sind es dort mittlerweile, die Gefangene auf ihrem Weg begleiten. Einmal monatlich gibt es auch eine eigene Sendung, in der Inhaftierte zu Wort kommen.

Träger von Radio Horeb ist der gemeinnützige Verein Internationale Christliche Rundfunkgemeinschaft.

Programmdirektor ist der Augsburger Diözesanpriester Dr. Richard Kocher. Programmschwerpunkte des Senders sind Liturgie, christliche Spiritualität, Lebenshilfe und Soziales, Musik sowie Nachrichten. Hauptstandort ist das Medienhaus in Balderschwang im Oberallgäu, weitere Studios gibt es in München, Berlin, Ravensburg und Kevelaer. Der Sender hat 65 festangestellte sowie über 1000 ehrenamtliche Mitarbeiter. Das Podcast-Angebot umfasst über 30 000 Sendungen.

Weitere Infos unter horeb.org sowie beim Hörserservice unter: Telefonnummer 08328 921 110.

Das Monatsprogramm finden Sie jeweils in den Kirchen am Schrif-
tenstand.

Nehmen Sie gerne ein Programm mit und sehen Sie selbst. Seit vier Jahren sind wir bei Radio Horeb ehrenamtlich

radio horeb
Leben mit Gott



Leben mit Gott – Schalten Sie ein!



- **Heilige Messe**
Werktags | 09:00 Uhr + 18:30 Uhr
Sonntag | 10:00 Uhr
- **Rosenkranz**
Täglich | 06:00 + 15:00 Uhr
- **Lebenshilfe**
Werktags | 10:00 Uhr
- **Spiritualität**
Täglich | 14:00 Uhr
- **Abend der Jugend**
Montag | 19:45 Uhr
- **Credo**
Dienstag – Freitag | 20:30 Uhr
- **Standpunkt**
Sonntag | 20:00 Uhr

Helfen Sie uns! radio horeb ist rein spendenfinanziert.



Satellit



Internet



App



Alexa



Kabel

www.horeb.org

tätig, da wir persönlich sehr wertvolle Erfahrungen durch diesen Sender gemacht haben.

Bei Interesse sprechen Sie uns gerne an, wir kommen sehr gerne mit Ihnen ins Gespräch.

*Annerose und Arthur Schmitt vom
Radio Horeb Team Deutschland.*

Hilfsangebote in der Nähe

Beratungsstelle für Frauen in der Schwangerschaft und Notsituationen/ Netzwerk Leben:

Beratung und Information für schwangere Frauen und Paare zu rechtlichen, finanziellen und psychosozialen Fragen; Vermittlung von Hilfen:
Burgstr. 5, Nieder-Olm.

☎ (06136) 7520288

Brotkorb:

Mi., 10:00 - 11:30 h
Camarahaus, Alte Landstr. 30,
Nieder-Olm
Hr. Duhr: ☎ (06136) 43575

Kleiderkammer Ausgabe:

Mi., 9 - 12 h, Camarahaus,
Alte Landstr. 30, Nieder-Olm

Kleiderspenden Abgabe:

Mi., 15 - 17 h Camarahaus,
Alte Landstr. 30, Nieder-Olm
Fr. Knoblich:
📧 doris-knoblich@web.de

Mainzer Hospiz:

☎ (06131) 235531

Pfarrer-Landvogt-Hilfe:

Zitadelle 1 F, Mainz ☎ (06131) 224422

Prävention gegen sexualisierte Gewalt:

<https://bistummainz.de/organisation/praevention/>

☎ 06131 253287

📧 praevention@bistum-mainz.de

Hilfe finden bei sexualisierter Gewalt:

<https://bistummainz.de/organisation/gegen-sexualisierte-gewalt/hilfe-bei-missbrauch/ich-bin-betroffen/>

Schreibstube:

Mi., 9:30 Uhr - 11:30 h
Camarahaus, Alte Landstr. 30,
Nieder-Olm
Hr. Müller: ☎ (06136) 42608

TelefonSeelsorge:

☎ 0800 111 0 111

📧 mainz@telefonseelsorge-mz-wi.de

Thaddäusheim Mainz (Notunterkunft):

An der Goldgrube 13, Mainz
☎ 06131 5301014

Weitere Adressen siehe Nachrichtenblatt der Verbandsgemeinde Nieder-Olm

Vermietung Gemeindehaus

Sie brauchen einen Raum für eine Sitzung, einen Saal für eine größere Veranstaltung oder eine Location für eine Feier? Gerne können Sie hierfür unsere Gemeindehäuser nutzen.

Nutzungsvereinbarung und Mietpreise finden Sie auf der Homepage, siehe:
<https://bistummainz.de/pfarrgruppe/klein-winternheim-ober-olm/Pfarrgruppe/haeuser/>



Foto: Thomas Schreiber

Die Mägde Mariens sind für Sie da

- wenn Sie zuhause die Krankenkommunion empfangen möchten
- wenn Sie Beistand bei der Begleitung Sterbender benötigen
- wenn Sie den Sterbesegen für jemanden wünschen
- wenn Sie (vor Abholung des Leichnams durch den Bestatter) eine Aussegnung wünschen
- wenn Sie einen Besuch zum Geburtstag oder Jubiläum wünschen
- wenn Sie beten möchten oder ein seelsorgliches Anliegen haben



**Gebetszeiten in der
Schwesternkapelle**
 (Kirchgasse 9, Zugang
 via Tor Pfarrgasse)

Di. 07:00 h Anbetung und Laudes
 Mi. 18:00 h Abendlob mit Anbetung
 Do. 07:00 h Anbetung und Laudes

Ehrenamtlich mitarbeiten

- als Kantor/in (Vorsänger/in) im Gottesdienst / in der Schola
- als Katechet/in im AK Kindergottesdienste
- als Pfarrbriefaufträger/in
- als Blumenfee Kirche O-O
- als Ortskraft für K-W (Arbeitsicherheit und Gesundheitsschutz für Mitarbeitende)
- im Technikteam (z. B. Aufbau bei Open-air-Gottesdienste)
- Taufkatechet/innen

Melden Sie sich einfach im Pfarrbüro oder sprechen uns persönlich an. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich mit Ihren Stärken und Talenten einbringen.

Pfarrbrief als Newsletter

Informativ, papierlos und pünktlich. Der Link für die Anmeldung lautet: <https://bistummainz.de/pfarrgruppe/klein-winternheim-ober-olm/aktuell/pfarrbriefe/>



Signalgruppe „Pfarrrei-Ticker“

In unregelmäßigen Abständen informieren wir Sie über Aktuelles und Kurzfristiges aus der Pfarrgruppe und aus dem Pastoralteam via SIGNAL, einer datenschutzkonformen Alternative zu Whatsapp. Wenn Sie interessiert sind, treten Sie gerne dieser Gruppe bei:



Pastoraler Weg als Newsletter

Neueste Informationen des Bistums Mainz zu den Entwicklungen und Veränderungen im Zuge des Pastoralen Weges. **Der Link für die Anmeldung lautet:** <https://bistummainz.de/pastoraler-weg/service/newsletter-archiv/anmeldung/Newsletter-Pastoraler-Weg/>



 **StAndreasStMartin**

 **st.andreas_st.martin**



Tiersegnung im Pfarrgarten



Probewochenende conTakt



Konzert mit Panta Rhei 29. Juni 24



Die Suppenköchinnen vom Missio-Suppenessen

Impressum

Der Pfarrbrief erscheint ca. alle 8 – 10 Wochen und liegt kostenlos in den Kirchen zum Mitnehmen bereit. Für einen Beitrag zur Deckung der Druckkosten wären wir Ihnen dankbar.

Herausgeberin:

Pfarrgruppe St. Andreas & St. Martin

Redaktion:

Pfarrer Simon Krost (verantwortl.)

Redaktionsanschrift:

Pariser Str. 21, 55270 Klein-Winternheim

E-Mail:

pfarrei.andreas-martin@bistum-mainz.de

Layout:

Felix Janz

Druck:

Saxoprint

Auflage der „großen“ Pfarrbriefe:

2.500 Exemplare

Haftungsausschluss:

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Herausgeberin bzw. der Redaktion wieder.

Pfarrbrief per Newsletter:

Der Link für die Anmeldung lautet:

www.bistummainz.de/pfarrgruppe/klein-winternheim-ober-olm/aktuell/pfarrbriefe/

Redaktionsschluss:

Der Abgabeschluss von Inhalten für die nächste Ausgabe für den Zeitraum vom 01.02. – 06.04.2025 ist am **14.01.2025**.

Für Inhalte/Berichte/Veranstaltungshinweise etc. sind wir Ihnen dankbar, ohne jedoch den Abdruck zu garantieren. Die Redaktion behält sich vor, Texte ggf. zu bearbeiten, zu kürzen oder auf eine spätere Ausgabe zu verschieben. Gerne nehmen wir Gebetsanliegen in die Gottesdienstordnung auf. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass nach o. g. Redaktionsschlussstermin leider keine Inhalte für die nächste Ausgabe mehr berücksichtigt werden. Danke!

Kontakt

Pastoralraum Nieder-Olm ▪ Sörgenloch ▪ Zornheim ▪ Klein-Winternheim ▪ Ober-Olm ▪ Essenheim

Pfr. Simon Krost (Leiter), N.N. (Koordinator/in)

☞ pastoralraum.nieder-olm@bistum-mainz.de

Stefan Trautmann (Verwaltungsleiter, Mo.-Mi.)

☞ verwaltung-nieder-olm@bistum-mainz.de

www.bistummainz.de/pastoralraum/nieder-olm

Kath. Kirchengemeinde St. Andreas

Pariser Str. 21, 55270 Klein-Winternheim

☎ (06136) 88422 ▪ 📠 814739

☞ pfarrei.andreas-martin@bistum-mainz.de

IBAN: DE52 3706 0193 4002 0310 06

Kath. Kirchengemeinde St. Martin

Kirchgasse 9, 55270 Ober-Olm

☎ (06136) 996424 ▪ 📠 996425

☞ pfarrei.andreas-martin@bistum-mainz.de

IBAN: DE45 3706 0193 4001 4500 05

Bürozeiten	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
(außer an Feiertagen)	Klein-Winternheim 11 – 13 Uhr	Ober-Olm 13 – 14 Uhr	Klein-Winternheim 16 – 18 Uhr

Außerhalb der Bürozeiten ist unser Anrufbeantworter aktiv. In dringenden Fällen rufen wir Sie zeitnah zurück.

Pfarrer Simon Krost

☎ (06136) 88422 bzw. 996424

🕒 Do. 16 – 17:30 h (Pfarrhaus K-W)

🕒 Beichte/Krankensalbung nach Vereinbarung

☞ pfarrei.andreas-martin@bistum-mainz.de

Diakon Marcus Ahr-Schmuck

(hauptberuflich Sozialpädagoge)

☎ 0170 7691410 / bitte anrufen!

🕒 nach Vereinbarung

☞ marcus.ahr-schmuck@bistum-mainz.de

Gemeindereferent Hanna Erdmann

☎ (06136) 996424

🕒 nach Vereinbarung

☞ hanna.erdmann@bistum-mainz.de

Pfarrvikar Markus Warsberg

☎ (06136) 88422 bzw. 996424

☞ pfarrei.andreas-martin@bistum-mainz.de

Pfarrgemeinderat (Vorstand):

Kathrin Fiederling ☎ 0176 85644471

Ute Kipping-Karbach ☎ (06136) 997467

Marion Mann ☎ (06136) 7667300

Pfarrsekretärinnen Sabine Hambach (Di.-Do.),

Silvia Schmahl (Di.-Do.), Ellena Gimber

☎ ☞ via Pfarrbüro (siehe oben)

Kirchenverwaltungsrat:

Pfr. Simon Krost (Vorsitzender)

Christopher Thiele (stellv. Vors. O-O/Ess)

Ute Kipping-Karbach (stellv. Vors. K-W)

Ordensschwestern (Dienstmägde Mariens):

Sr. Sukesini, Sr. Sunita, Sr. Sushila

☎ (06136) 88209

☞ hm.oberolm@gmail.com

Jugendvertretung: Beatrice Rill ☞ minileiterrunde@t-online.de

P. Reinhard Vitt, Pfr. i. R. 🕒 nach Vereinbarung ☎ via Pfarrbüro (siehe oben)

Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz: Reinhold Vieten (für O-O) ☎ (06136) 996355

Präventionskraft gem. Ordnung gegen sexualisierte Gewalt: Hanna Erdmann ☎ ☞ siehe oben

Küster: via Pfarrbüro (in O-O) ☎ siehe oben und Ordensschwestern

☎ (06136) 88209 Antoine Kengne (in K-W) ☎ (06136-9229747)

Vermietung/Reservierung/Raumbelegung:

Haus Ritzinger (Hauptstr. 34, Klein-Winternheim): Anna & Nicolò Foggia

☎ (06136) 9266193

Haus St. Valentin (Schmiedgasse 6, Ober-Olm): Gabriela Wrobel

☎ (06136) 9263285

Haus St. Martin (Käferbeinstr. 7, Essenheim): Nicole Hartmann

☎ (06136) 89746

Kita St. Franziskus

Am Bandweidenweg 5, Klein-Winternheim

Barbara Ludwig ☎ (06136) 89111

☞ kita.franziskus-kleinwinternheim@bistum-mainz.de

Kita St. Elisabeth

Essenheimer Str. 17, Ober-Olm

☎ (06136) 87198

☞ kitastelisabeth@t-online.de